

Rheinische Volksmacht

Bezugspreis: M. 6,00 einjährl. Beilagen. Postbezugs
M. 7,00 einjährl. Beilagen. Redaktion u. Haupt-
geschäftsstelle: Domstraße 6. Fernr. A 4312. A 7777
L. A 8714. Zweigstellen: Breite 85. Fernr. A 6636.
Mülheim: Regententor 16. Fernr. 1940 Amt Mülheim
Einzel-Nummer 30 Pf.

Offizielles Organ der Zentrumsparlei
Amtl. Kreisblatt für den Landkreis Köln

Kölner Local-Anzeiger - General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und fremdenblatt
Mülheimer Volkszeitung.

Einzelgenpreis: Die einsp. Kolonell-Beile 1,50 M.,
zweite u. letzte Seite 2,- M. Platzpreis 10 Proz.
Zusatz. Familienpreis: Die Kolonell-Beile 8 M.,
zweite u. letzte Seite 1,50 M. Platzpreis 10 Proz.
Zusatz. Dienstgebühren 50 Pf.

Eine Mahnung nach Hylthe.

Eine Erklärung der englischen Arbeiter.

Der Gewerkschaftskongress gegen Befehung des Ruhrgebietes.

London, 23. April. (Drahtb.)

Zu dem vom Parlamentsausschuß des Gewerkschaftskongresses und dem Vorgesandenen der Arbeiterpartei veröffentlichten, u. a. von Henderson unterzeichneten Manifest ist betreffend die Befehung des Ruhrgebietes heißt es: Eine neue Invasion Deutschlands und die Befehung des Ruhrgebietes sei moralisch und politisch zu verwerfen und würde auch einen Verrat an der eigenen industriellen Wohlfahrt Großbritannien bedeuten. Selbst wenn bewiesen würde, daß Deutschland so manchen Verrat an der eigenen industriellen Wohlfahrt begangen hätte, so ist es doch nicht möglich, daß die Befehung des Ruhrgebietes zu künftigen, würden die vorgeschlagenen Zwangsmaßnahmen das Wohlfahrt der Arbeiterklasse in Mitteleuropa vermehren, die wirtschaftliche Wiederherstellung verzögern und die eigene industrielle Krise in England verschärfen.

Es heißt in dem Manifest weiter, die organisierte Arbeiterschaft nicht nur in England und den anderen alliierten Ländern, sondern auch in Deutschland bestrebe darauf, daß die verwüsteten Gebiete Frankreichs vollständig und sofort wiederhergestellt werden. Einzigende Angst, die, wenn Schaden mit deutscher Arbeit und deutschem Material wiedergutmachen, seinen verschiedenen ich erfolgt. Vorher nicht erwiesen ist, daß die Verantwortung für den Mißerfolg dieser Angebote Deutschland zuzuschreiben, könne man nicht der Ansicht sein, daß Deutschland diesen Teil seiner Verpflichtungen nicht erfüllt habe. Der Vorschlag, das Ruhrgebiet zu verwüsten und auszuheben, eine Bevölkerung von 4 Millionen unter fremde Militärherrschaft zu bringen und die Verantwortlichen dieses Gebietes sozialisieren zu lassen, sei ebenso unzumutbar wie gefährlich. Früher oder später werde sogar eine entvölkerte Nation gegen eine solche Behandlung rebellieren. Die Folge davon werde unfehlbar auf die eigene Arbeiterklasse Englands zurückfallen, die bereits in Arbeitslosigkeit für die Ruinen der Städte, die der Krieg, die Blockade und der Unterdrückungsstreik dem Kontinent anvertraut habe. Wenn dieser Schaden durch die Befehung des Ruhrgebietes Deutschlands vervielfältigt werde, so könne die augenblickliche Arbeitslosigkeit in England dauernd und unheilbar werden. Die Erhebung des Ruhrgebietes von 2 Millionen Tonnen Kohlen monatlich aus dem Ruhrgebiet für Frankreich und Belgien habe die englische Kohlenausfuhr nach Frankreich stillgelegt. Es sei also die tatsächliche Ursache der Krise und des Konfliktes im englischen Kohlenhandel. Wenn Frankreich die gesamte weitere Kohlenförderung des Ruhrgebietes kontrollieren werde, so sei es klar, daß jede Hoffnung auf Wiederherstellung des englischen Ausfuhrhandels verschwinde.

Diese Mahnung der englischen Arbeiter nach Hylthe, wo sich heute Lloyd George und Briand treffen, wird nach der Niederlage der englischen Vergarke der vielschichtige seinen allzu großen Eindruck auf die alliierten Staatsmänner machen. Immerhin ist es ein bemerkenswertes Zeichen dafür, daß die Einsicht in den Wahnsinn der Verbandspolitik immer weiteren Kreisen auch der uns bisher feindlichen Länder dämmert. Ob der Mahnung überhaupt Erfolg haben wird, hängt davon ab, ob Lloyd George Politik auf eine Verklärung in der Wiederherstellungsfrage und auf eine allgemeine Bekehrung der Welt beruht ist. Nach allem, was bisher vorangegangen ist, haben wir keinen Grund zu dieser Annahme.

Eine deutsche Note an England.

Paris, 23. April. (Drahtb.)

Sobald meldet aus London vom 22. April: Lord Ribblesdale telephoniert heute Abend aus Hylthe folgende Note der deutschen Regierung, welche vom Ministerium des Auswärtigen in Berlin an die deutsche Botschaft in London telegraphiert wurde mit der Bemerkung: Bitte folgende Note der britischen Regierung zu überreichen und uns Ausführung zu drohen:

Deutschland ist unbedingt überzeugt von der unausweichlichen Notwendigkeit, daß zum Zweck der Verbesserung des wirtschaftlichen Friedens in der ganzen Welt die zerstörten Kampfgebiete aufgebaut werden müssen. So lange dies noch nicht geschehen ist, besteht die Gefahr, daß die Gefühle des Hasses unter den betroffenen Völkern fortdauern. Infolgedessen erklärt sich Deutschland nachmals voll und ganz bereit, bei diesem Wiederaufbau mit allen Mitteln und Kräften mitzuwirken, über die es verfügt, und zu diesem Zwecke so weit wie möglich und in jedem einzelnen Falle jeden Wunsch der betreffenden Mächte zu berücksichtigen.

Neue Erklärungen Briands.

London, 23. April. (Drahtb.)

Ministerpräsident Briand erklärte in einer Unterredung mit dem Pariser Berichterstatter der Morning Post: Wir werden die deutschen Aktiva mit Beschlag be-

legen und diese werden zusammen mit den gesamten wirtschaftlichen Hilfsquellen Deutschlands die Garantie für die Befehung der deutschen Schuld sein. Frankreich, sagte Briand, habe die einmütige Symphonie der ganzen, nicht deutschen Welt auf seiner Seite. Sogar (i) Amerika betrachte Deutschland als für den Krieg verantwortlich und sei der Ansicht, daß Deutschland seine Schuld bezahlen müsse. In Frankreich erzeuge die Haltung der Vereinigten Staaten große Beleidigung. Briand sagte, am 1. Mai werde Deutschland säumiger Zähler sein. Deutschland lasse sein Schicksal selbst in der Hand. Die deutschen Sachverständigen behaupteten, daß Deutschland nicht in der Lage sei, zu zahlen. Das sei vollkommen falsch. Wenn man nicht mehr reden, sondern handeln werde, dann werde Deutschland plötzlich bei sich Zahlungsmöglichkeiten entdecken, die es bisher nicht ausfindig machen konnte. Frankreich habe Forderungen an Deutschland und habe das Recht, sie zu erzwingen.

Briand erklärte, er fahre heute nach Hylthe, um mit Lloyd George zu entscheiden, welches die gemeinsame Haltung sein soll. Die Alliierten tänelten in Unternehmung. Die Völker Frankreichs, Englands und Belgiens seien im gleichen Beizeben vereint.

Bedingte günstige Aufnahme in Paris.

Paris, 23. April. (Eig. Drahtb.)

Im Quai d'Orsay ist man geneigt, die deutschen Vorschläge günstig aufzunehmen, wenn sie Amerika vorlegen und unterstützen wird und wenn die Vorlage durch die amerikanische Regierung eine Art Garantie dafür darstellt, daß Deutschland seine eingegangenen Verpflichtungen erfüllt.

London, 23. April. (Drahtb.)

Der Pariser Berichterstatter des Daily Telegraph meldet: In amtlichen französischen Kreisen wird die Antwort der Vereinigten Staaten auf das deutsche Entschieden um Vermittlung in der Wiederherstellungsfrage keineswegs als eine unmittelbare Weigerung, zwischen Deutschland und den Alliierten zu vermitteln, angesehen. Die amerikanische Note lasse die Tür für eine Antwort von Seiten Deutschlands offen. Sie wird, wie man in Paris glaubt, zu einer Diskussion zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten führen. Dadurch werde Deutschland Zeit gewinnen. Es sei sehr sicher, daß die Vereinigten Staaten sich der ersten Verantwortung Lewant seien, die sie übernehmen, in dem sie die Verantwortlichkeit auf sich nehmen und sich dadurch selbst in Wirklichkeit zum großen Teil die Last der Regelung des Wiederherstellungsproblems ausladen.

Die Reichskabinettskrise.

Berlin, 23. April. (Eig. Drahtb.)

Am Freitagabend fand eine Kabinettsitzung statt über die schwerwiegenden schwierigen Fragen der auswärtigen Politik, über deren Ausgang bis zur Stunde noch nichts verlautet. Tatsächlich spricht man von einer scharfen Kabinettskrise, jedoch mit der Möglichkeit eines Zusammenbruchs des Kabinetts gerechnet werden muß.

Vermutlich dürfte es im Augenblick nicht zu einer Regierungskrise kommen. Außer den Mitteilungen, die bereits gestern veröffentlicht wurden, kann über die Stellungnahme der Deutschen Volkspartei soviel gesagt werden, daß sie bei aller Kritik, die sie an dem Vorgehen des Reichskabinetts und des Reichsaussenministers übt, es nicht zu einer Krise kommen läßt. Man glaubt in parlamentarischen Kreisen, im Interesse unserer auswärtigen Politik alle Bedenken zurückstellen zu müssen.

Ein Erfolg der aktiven Politik.

Berlin, 23. April. (Eig. Drahtb.)

Die Antwort des Präsidenten Harding auf die deutsche Note, die gestern veröffentlicht wurde, hat eine völlig klare Sachlage geschaffen. Als Gewinn der Aktion ist jedenfalls die Tatsache zu verzeichnen, daß die Vereinigten Staaten sich nunmehr zur unmittelbaren Beteiligung an der Lösung der Wiederherstellungsfrage veranlaßt sehen.

Aus New York wird gefaßt: Die deutsche Note an Harding und die Antwort Hardings an Deutschland werden in der Presse lebhaft besprochen. Der Eindruck ist, daß Amerika nicht endgültig abgelehnt hat. Bemerkenswert war an der Botschaft die feste Haltung der Mark. Es bestand starke Nachfrage, sobald der Kurs sich wesentlich höher stellte als gestern. Bemerkenswert war ferner, daß hier wenig Angebot herauskam, und man kann hieraus den Schluss ziehen, daß das Publikum im allgemeinen weitere Schritte erwartet und nicht der Ansicht ist, daß Amerika das letzte Wort in der Angelegenheit gesprochen hat.

Stegerwalds Programm.

Das Programm, das der preussische Ministerpräsident Stegerwald am Freitag vor dem Preussischen Landtag entwickelt hat, bedeutet eine Tat. Mitten in der Zeit der schärfsten politischen Gegensätze, mitten in einer Zeit der Befehung unerschütterlicher Parteigruppen — der ganze Verlauf der Regierungsbildung hat diesen für das Vaterland unheilvollen Zustand seiner ganzen Schöpfkraft vor aller Augen enthüllt — hat es Stegerwald gewagt, in kurzen, aber markigen fundamentalen Grundzügen eine politische Linie herauszuarbeiten, die im Geiste der Volkserziehung vorwärts strebt zur Verfassung einer wahren Volksgemeinschaft und die erkennen läßt, daß dieser Mann einen offenen Blick besitzt für die elementaren Bedürfnisse der neuen Zeitperiode, daß er aber klug und umsichtig genug ist, um an den Idealen und Gütern festzuhalten, die als Bestandteil des Volkswesens jedem Volk, das auf sich hält, überkommen und eingewurzelt sind und ihm damit den Stempel seiner Eigenart aufdrücken. Bei Stegerwald vereinigt sich vortrefflich das starke Bewusstsein zur neuen Zeit und zur neuen Staatsform, die geschützt werden soll, wenn sie bedroht wird, mit allen Nachmitteln gegen alle Widerstände, mit einer gefunden nationalen Entwicklung und der Erkenntnis für die Notwendigkeit der Volkserziehung und völkereigenen künftigen Momente. Darum steht Stegerwalds Regierungsprogramm weit über den Parteien. Es steht allein den Staat und seine Notwendigkeiten ins Auge. Keine irgendwie durch Parteidoctrinen heraufbeschworenen Schlagworte, wie sie von sozialistischen Ministern minuter aufgeführt herbeigeholt wurden, trüben die Klarheit der in seinem Regierungsprogramm aufgestellten Grundsätze und Ziele. Nein, es finden überall die Fundamente des staatlichen Lebens überhaupt stärksten Ausdruck, Ordnung und Vaterlandsliebe, mit dem freudigen Willen, das ernste Schicksal des Volkes zu beseitigen und sich selbst und seine Mitarbeiter in den Dienst des Volksganges als einer Schicksalsgemeinschaft zu stellen.

Dieser vornehmste und oberste Grundsatz der neuen Regierung steht gleichsam als Leitstern an der Spitze des Programms, das gerade in seiner Kürze, Einfachheit und Schlichtheit die große Wirksamkeit in sich birgt. Die Regierung steht einmütig auf dem Boden der Reichs- und der preussischen Verfassungen. Sie ist entschlossen, die vom Volk sich selbst gegebenen Grundsätze, erforderlichenfalls mit allen staatlichen Nachmitteln, nach allen Seiten energisch zu verteidigen. Mit diesem Bewusstsein zur Republik verbindet sich der Wille der Regierung, für eine zielstrebige Führung der inneren Verwaltung Sorge zu tragen und überall dort mit Reformen vorzugehen, wo solche infolge überlasterter staatlicher Einrichtungen notwendig sind. Unter diesem Gesichtspunkte sollen die großen Reformarbeiten durchgeführt werden, so diejenigen über die Landgemeinden, Städte, Kreise und Provinzial-Ordnungen und das Gesetz über die Provinzial-Autonomie, das nach den Ankündigungen des Ministerpräsidenten so rasch wie möglich vor den Landtag gebracht werden soll. Daß die Reichspflege vom Vertrauen der Volksgemeinschaft getragen werden muß, ist ein Grundsatz mit dessen Verwirklichung und Durchführung der Ministerpräsident und das Kabinetts sich ein großes Verdienst um die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in Preußen erwerben werden. Auch der Kulturpolitik sind die Wege, die das preussische Kabinetts zu gehen gedenkt, klar gezeichnet worden. Die Durchführung der begonnenen Neuordnung unseres Schulwesens wird im Sinne der Reichsverfassung angestrebt werden, und zwar so, daß zur Stärkung des nationalen und sozialen Verantwortungsbewusstseins dem Volke über Konfessionen und Parteien hinweg das Bewusstsein nationaler und kultureller Einheit erhalten bleibt und gestärkt wird. Der Verschiedenheit der Weltanschauung soll durch Einrichtung gleichberechtigter weltlicher Schulen neben den bestehenden Simultan- und Konfessionsschulen im Sinne der Reichsverfassung Rechnung getragen werden.

Die Frage des Verhältnisses zwischen Reich und Preußen ist eine Kardinalfrage. Der Ministerpräsident erklärt im Namen der Regierung, daß er sich die Pflege denkbar besser Beziehungen zum Reich eifrig angelegen sein lassen werde. Für Überschreiten findet er warme Worte. Er dankt den Oberhäuptern für die Eingebung und Aufopferung, mit der sie den schweren Kampf um den Verbleib bei Deutschland geführt haben. Auch der schweren seelischen und materiellen Bedrückungen der Bewohner der besetzten Rheinlande gedenkt der Ministerpräsident. Er schließt seine Ausführungen mit einem Hinblick auf den schweren Ernst der Zeit und mit der Forderung, einmütig zusammenzustehen in einem Augenblick, wo dem Schicksal des deutschen Volkes Gefahren drohen, wie sie seit dem dreißigjährigen Kriege niemals größer gewesen sind.

Bei der Entwicklung eines solchen Programms mußte sich zeigen, welche der Parteien nach so viel staatspolitischen Verhältnissen aufzubringen imstande war, daß der Blick auf das Staatswohl und das Staatsganze nicht getrübt wurde durch Parteigegensatz. Die Mehrheitssozialdemokratie hat in der maßvollen Rede ihres Abgeordneten Siering den Beweis erbracht, daß sie in den zwei Jahren ihrer Anteilnahme an den Regierungsgeschäften in positiver Denkart nichts hinzugebracht hat, ja, daß man nach dieser

Pianos Dreifur
Ehrenstr. 102 am Hohenzollernring
Erstklassig, preiswert Teilzahlung.

PREISE



Leichter

Sommermantel

In den beliebten Covertcoat-farben, leicht genug, um nicht lässig zu fallen, und doch ein vorzüglicher Schutz gegen Wind und Wetter.

250.-**Eleg. Straßenkleid**

aus vorzüglicher blauer Cheviotware mit den beliebten Faltenpartien und ganz neuartiger Stickerei-verzierung. — Offen und geschlossen zu tragen.

275.-**Jugendl. Kostüm**

aus schön kariertem Stoff, toll verarbeitet, mit andersfarbigen Aufschlägen an den Stulpen und Vorstoß am Kragen.

395.-

Und die
unseren

erzählen von unserer vielbesprochenen

Leistungsfähigkeit,

die in den obenstehenden 3 Beispielen
wieder so schön zum Ausdruck kommt



**Breite Straße
Ecke Berlich**

100

Köln und Umgebung

Köpfe.

Johannes, der Liebesjünger.

Auch er ist Galiläer. Auch er hat etwas von der Jähzige der dortigen Sonne und etwas von der schnellen Sturmflut des Genesareth. Genau wie Petrus und Jakobus und viele lebhaften Kinder der jüdischen Nordprovinz alle. Donnerstags hat ihn Jesus einmal genannt.

Damals war er noch jung und unverstündig im Herzen, als er Feuer und Schwelgel auf die Stadt im Samariterland herabrief. Aber Jesus hatte ihn lieb. Er liebte ihn bis zur Volltreue christlicher Größe. Denn Johannes ist später in der Kirche die lieblichste Apostelgestalt. Kein Apostel geht so groß und rein durchs Leben wie er. Keine Anzahl schwerer sittlicher Kämpfe ist an ihm sichtbar. Er trägt das Gold der Liebe in seinen jungfräulichen Händen. Er darf dem toten Freund die Augen aufdrücken. Er darf zur hl. Jungfrau Mutter sagen und mit schnellem Herzschlag fühlen, wie die hl. Augen Mariens warm auf ihm ruhen. Er darf im Abendrot seines Lebens das wunderbare Evangelium schreiben. Er darf als letzter der Apostel bei der wachenden Kirche sein.

Keiner ist der Gnade Jesu Christi wert. Auch den Johannes hat der Heiland nicht um eines besonderen Vorzugs willen anzuheben geliebt. Aber wohl hatte Johannes etwas, was dem Meister wohlgefiel. Johannes war verstandig und in seinem fassen Temperament floß ein schwerer dunkler Blutstrom, der die Kraft des Ahnens und den Pulschlag wahrer Opferliebe hatte. In der Johannesnatur hat von vornherein ein tiefes Verständnis für das Werk des Heilandes gelebt. Wie oft mögen beide zwischen den reifen Kornfeldern Galiläas gewandert sein! Keiner sprach ein Wort. Und doch verstanden sie sich. Und wie oft mag in schlummerlosen Nächten Jesus dem Freund das Herz weit aufgetan haben! Dazu kam, daß Johannes in der Unschuld wandelte. Selig, die reinen Herzen sind, sie werden Gott schauen. Die Augen des Johannes waren heller, kindlicher, als die der anderen Apostel.

Weil er seinen Jesus verstand, wurde er allein von den Aposteln nicht als Petrus leugnet. Er folgt ihm auch ins Leid. Er empfängt einen Kreuzesgruß von den sterbenden Lippen. Johannes wußte: Dieser Tod ist nicht der Tod. Darum steht er am Kreuz wie ein Wartenber.

Er wird nach dem Karfreitagabend die Seele der Apostelgemeinde. Ich sehe ihn, wie er mit Traur und Liebe auf die Verführerinnen einredet. Ich sehe ihn, wie er sie in der weiten Stadt Jerusalem zusammenführt. Johannes ist das Herz dieser Gemeinde. Dem Petrus hilft er über die schweren Stunden der Reue hinweg. Die Mutter tröstet er auf Ostermorgen.

Der Tod Jesu verliert den Johannes zur Reife ebenen Monstern. Wo er in der bewegten Geschichte der Kirche auftritt, ist ein ganzer Wellstrom von Liebe geht von ihm aus. Sein Fuß bringt Segen. Sein Auge wirft die Wunder des Herzens. Seine Seele spricht Worte selbsterleuchteter Göttergnade aus. Er schreibt drei kurze Briefe an die folgenden: Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und die Welt. Alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt. Unter Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet hat.

Über seinem Evangelium und seiner Geheimen Offenbarung aber liegt schon die milde Abendröte seines hohen Alters. Wie einzeln, der an den Werten der Ewigkeit steht, überschaut er Vergangenheit und Zukunft. Den ganzen Liebeskreislauf des Lebens Jesu bricht er in seinem Evangelium auf. So hat keiner mehr vom Göttermenschen geredet. Johannes aber konnte so reden, weil er ihn verstand. Und er verstand ihn, weil er ihn mit opfernder, großer Liebe geliebt hat ein langes Leben lang. Auf Johanneswegen müssen wir alle wieder einmal zu Jesus. Nicht erst fragen und zweifeln und dann bestelle stehen; wohl aber lieben. Den Göttermenschen lieben, weil er uns geliebt hat. Und dann in der Liebe erkennen, daß er die Wahrheit ist. Die Wahrheit ist schwer. Wer kann sie hören? Die Liebe aber trägt alles. Wahre Liebe ist die Wahrheit selbst.

Die Zigarettenfische.

Als wir noch Jünglinge waren, machten wir dann und wann unsere ersten Raucherfische an einem verschwiegenen Ort hinter dem Gartenhecke. Heute schaut die Romanistik des ersten Zugs aus dem Glühmangel ebenso dahin zu sein, wie die vielen anderen Dinge. Die Schulentlassenen und die schulpflichtige Jugend der letzten Schuljahre fühlt sich heutzutage den Erwachenden schon so gern gleichberechtigt, und ahnt sie wie in vieler anderer Beziehung so auch im Rauchen in zunehmendem Maße nach. Dazu gehört auch, daß man nicht heimlich und abseits vom Verkehr raucht, sondern sich öffentlich und ungeniert mit der Zigarette in die Munde legt. Mancher Jugendliche legt jeden Selbstzug der ihm in die Finger kommt, in Mundstücken an und wird zum Gelegenheits-, mancher gar schon zum Gewohnheitsraucher. Mancher darüber hinaus, um Zigaretten laufen zu können, Gelegenheits- oder Gewohnheitsdieb! Dabei kann man beobachten, daß viele Jugendliche der Mode des „Durchdie-Lunge-Rauchens“ frönen und darin einander zu übertreffen suchen. Gerade diese Art ist es, die die Gefahren des Rauchens in der Jugend in bedenklicher Weise noch steigert.

Von ärztlicher Seite wird darauf hingewiesen, daß der Tabakrauch für den noch stark in der Entwicklung begriffenen Organismus geradezu verhängnisvoll wird, indem der Grund zur Tuberkulose gelegt wird. Nach Dr. Burdard vermindert das Rauchen bei Gelegenheitsrauchern um 8,9 Proz., bei Gewohnheitsrauchern sogar um 19,4 Proz.; der Brustumfang bleibt bei letzteren um 17,4 Proz., bei letzteren um 21,2 Proz. zurück und die Lungendehnbareit bei letzteren um 28 Proz., bei letzteren um 43,5 Proz. Angesichts dieser großen Gefahren für die Gesundheit unserer Jugend, unserer Zukunftshoffnung, ist es dringende Pflicht aller Einsichtsvollen, diesem Umfange durchgreifend zu steuern. Selbst ein „harmloses“ Vorgehen darf nicht gescheut werden, um die Jugend von dem immer mehr sich ausbreitenden Raucherlaster zu entziehen und zu heilen. Wessen Junge immer bleich wie eine Kalkwand aussieht, der raucht heimlich heimlich! Eltern, bewahrt eure Kinder vor frühem Lode!

In der Gewerblichen Fortbildungsschule für Mädchen finden im Sommerhalbjahr wahlweise Kurse für Formen und Schnittzeichnen für Schneiderinnen, Schneidern und Zuschneiden für Berufstoler, Verzierungsarbeiten, Ausbessern und Umändern, Wäschearbeiten statt. Anmeldung Montags, den 25. April, 8.30-7.30 Uhr nachmittags im Schulgebäude Verlengraden 101. Erhöhte Anmeldung bei der Direktion Quaternmarkt 1. Ernennungen. Die Justizoberinspektoren Lenz, Thoms und Wenz wurden zu Justizoberinspektoren ernannt.

Schafft Studentenwohnungen!

Das studentische Wohnungsamt weist darauf hin, daß die von ihm befristeten Mietabschlüsse über möblierte Zimmer auch vom städtischen Wohnungsamt anerkannt werden. Für Vermieter bedeutet dies einen großen Vorzug, den außer dem studentischen Wohnungsamt keine andere Vermittlungsstelle für möblierte Zimmergewähren kann. Es liegt daher im Interesse der Vermieter, daß sie freie möblierte Zimmer dem stud. Wohnungsamt zur Vermittlung an Studierende anmelden. Es können auch solche Zimmer angemeldet werden, die vom städtischen Wohnungsamt als möblierte Zimmer ratifiziert worden sind und in die der Wohnungsinhaber bis zu einem bestimmten Termin einen Mieter aufgenommen haben muß. Die Vermittlung ist sowohl für Vermieter als auch Zimmerfuchende völlig kostenlos. Anmeldungen können schriftlich oder mündlich (auch außerhalb der Geschäftsstunden) geschehen an das studentische Wohnungsamt Universität, Köln, Claudiusstraße 1, Dachgeschosszimmer 31, Telefon 2 5927, offiziell geöffnet täglich von 11-1 Uhr.

Ein geführter Besetzungversuch.

Das Wohnungsamt schreibt: In einer der letzten Sitzungen der 2. Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich in der Berufungssitzung der dritte Angeklagte einer Wohnungs-Ermittlungskommission — ein Hausbesitzer-Vertreter — gegen den in der letzten Verhandlung wegen Nichterscheinens vor Gericht Haftbefehl erlassen war, unter der Auflage der Besetzung zu verantworten. Die Beweisaufnahme ergab, daß der Angeklagte die Besetzung der 1. Etage des Wohnungsamtes und die Genehmigung zur Verwendung bisheriger Wohnräume zu gewerblichen Zwecken in Aussicht gestellt und hierfür unter Forderung einer größeren Geldsumme abgefragt 50 Mark von dem Wohnungsinhaber erhalten hatte. Die übrigen Kommissionsmitglieder wurden bereits Anfang März d. J. zu erheblichen Strafen verurteilt. Die Strafkammer ging über das Strafmaß des Schöffengerichts weit hinaus und verurteilte den Angeklagten zu zwei Monaten Gefängnis und 10000 M. Geldstrafe, im Nichtbeitrittungsfall zu einer weiteren Gefängnisstrafe von einem Jahre. Die erlittene Untersuchungshaft wurde auf die Strafe angerechnet. Der Vorsitzende der Strafkammer stellte bei Verkündung des Urteils fest, daß der Angeklagte als der geistige Urheber der strafbaren Handlung zu betrachten sei.

Das Wohnungsamt warnt bei dieser Gelegenheit von neuem vor ähnlichen Besetzungsversuchen, gegen die es auch in Zukunft ohne Ansehen der Person mit aller Rücksichtslosigkeit vorgehen wird.

Die Frühjahrsmärkte des Rheinischen Provinzialverbandes deutscher Gartenbauern und Zierpflanzenzüchter fand am Mittwoch in der Gasse auf dem Gieselerplatz statt. Hier fanden sich die Erzeuger von Pflanzen und Verkäufer der in den Gärten übertrieben notwendigen Gegenstände ein, um ihre Pflanzen und Bedarfsartikel auszustellen. So war denn Hof und Saal in der Gasse aufgestellt, und wie die Aussteller, waren auch die Käufer aus Köln und dessen weiterer Umgebung an dieser Veranstaltung erschienen. Daß die deutschen Gärten trotz der schwierigen Zeitverhältnisse auf der Höhe stehen, war mit Freude hier festzustellen, denn es gab besonders in Topfpflanzen und Frühlingsblumen, und manches Neue und manche Verbesserung altschöner Kulturpflanzen hielten den Besuchern auf. So seien die schönsten Sorten in weiß und blau, rosa und cremefarbig, genannt, mit Einzelblüten von besonderer Größe — oder die farben- und formreichen Topfpflanzen in Rauschdorfer Hybrid. An künstlichen Blumen, an präparierten Töpfen, an Bösen und sonstiger Keramik, die zum Ansehen mit Blumen geeignet sind, gab es Kostliches zu sehen. Dazu war reichliche Auswahl in allen möglichen Gartenartikeln ausgespielt. Schon die Böse und Ausstattung nur für Praktische bestimmt ist, so fand auch der Gartenfreund als Nichtfachmann manches Interessante dort zu sehen. Der Besuch der Börse sollte zeitig sein; er war recht lebhaft und mander Auftrieb wurde gegeben.

Preußisch-Schlesische Klassenlotterie. Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse (Sonder- und Schlussziehung) der 17. Klassenlotterie muß bis Mittwoch, den 4. Mai 1921, abends 6 Uhr, bei den zuständigen Lotteriennehmern unter Vorlegung des Loses der 4. Klasse bei Verlust des Anspruchs planmäßig geschehen. — Von der 18. (24. Preussischen) Klassenlotterie an erhöhen sich die Einzahlpreise für eine Klasse von 8 M für ein Los auf 10 M, für ein Viertel von 16 M auf 20 M, für ein halbes Los von 32 M auf 40 M, bzw. auf 50 M, 100 M, 200 M und 400 M für alle fünf Klassen. Der Erhöhung der Preise und Vermehrung der Lose entsprechend tritt eine Erhöhung und besonders Vermehrung der mittleren Gewinne ein. Die vielbesprochene Meinung, der Preis der Lose würde um 50 Proz. ansteigern, trifft also nicht zu; es sind 25 Proz.

Es muß gründlich regnen. Landwirte und Gärtner in weitem Umkreis der Stadt verlangen schon wochenlang nach einem durchdringenden Regen. Bis in die Tiefe hinab ist das Erdreich austrocknet, denn seit Monaten ist kein ordentlicher Regen mehr gefallen. Einzelne Regenschauern haben für die Gewächse in Gärten und Kultur geringe Bedeutung, da die Feuchtigkeit von den vorherrschend schroffen Winden rasch wieder fortgetragen wird. Gerade zur letzten Saat und Pflanzzeit ist die Bodenfeuchtigkeit für das Wachstum der Pflanzen doppelt notwendig. Beim Tiefstehen sind überall zwei Pferde nötig, und bei Bestellung der Felder, Rüben- und Spaltroßfeller bilden sich vor Ernte und Wiese unvorstellbare Staubwolken. Auch ein Gegensatz zwischen Stadt und Land: Hier will man Sonne und auf dem Lande ruft alles nach Regen. Diesmal hat der Städtler Wunsch zurückzutreten.

353 Geburten und 184 Sterbefälle meldet die Stadt in der Woche vom 10.-16. April; ferner wurden 135 Ehen geschlossen.

Der alt. Schullehrer von St. Kunibert veranlaßt am Sonntag, den 24. April, abends 6 Uhr, im Anwesenheit, Reichenstraße 14, einen großen Elternabend. Kaplan Ludwig (Wonn) wird über die kirchliche Familie und unsere Zeit sprechen. Zum ersten Mal wird das vom Schullehrer angeordnete Kollaterale Kollaterale (Kollaterale) der Eltern vorgeführt. Schullehrer werden unter Leitung von Lehrer Schneider von der Kollaterale die Kollaterale Kollaterale: Die Nacht am Rhein, Die Pfaffen und Adam und Eva aufführen. Für die Schullehrer findet nachmittags um 2 Uhr eine Kollaterale Kollaterale statt.

Zwei obligatorische Fortbildungsschulen sollen demnächst in der Rürmmerstraße 71 errichtet werden. Eine gewerbliche mit zwei Klassen wird in Wesseling und eine landwirtschaftliche, einflüssige in Widdig eingerichtet.

Was gibt die Stadt?

Weis 250 Gramm auf Einfuhrzulagsmarke 120. Teigwaren 500 Gramm auf Einfuhrzulagsmarke 121. Backwaren können marktfrei gekauft werden. Weizenmehl 500 Gramm auf Nahrungsmittelmarken der 24. Versorgungswoche (Kranknahrung). Weizenmehl 500 Gramm auf Marke 1 und 250 Gramm auf Marke 2 für amerikanisches Weizenmehl. Fleisch, bei den Schlachthöfen Rindfleisch, bei den Schlachthöfen Corned-Beef und geräucherter Speck.

Was das Elektrizitätswerk sagt.

Zur „Gefahr für Worringen?“

Das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk in Essen stellt die Dinge als harmlos wie folgt dar:

Die vom Braunkohlenrevier ins Bergische Land geplante elektrische Hochspannungsanlage, die das Gebiet der Gemeinde Worringen berührt, ist von erheblicher volkswirtschaftlicher Bedeutung. Daß die Leitung zudem im dringenden öffentlichen Interesse und im Allgemeinwohl liegt, wurde von allen maßgebenden Behörden dadurch anerkannt, daß dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk für den Bau der Leitung das Enteignungsrecht verliehen worden ist. Jene Enteignung des Grund und Bodens gar nicht in Frage kommt, sondern nur eine Beschränkung dahin, daß der Eigentümer den Bau und den Bestand der Leitung dulden muß.

Wie geringfügig diese Beschränkung ist, ersieht man daraus, daß der Abstand der einzelnen Masten voneinander 250 Meter beträgt und die Höhe der Masten so gewählt ist, daß die Leitungsdrähte hoch über dem Erdboden bleiben und dadurch jeden Verkehr unter ihnen ermöglichen. Insbesondere werden Eisenbahnanlagen oder Wege durch eine derartige Leitung gar nicht in Mitleidenschaft gezogen, da die Drähte über derartige Anlagen hoch hinweggehen; bestehen doch derartige Leitungen, die über Eisenbahnen und Wege hinweggehen, schon in ungezähltem Umfange überall. Im übrigen ist bei der Abführung der Leitungslinien auf die Verträglichkeit im weitgehendstem Maße Rücksicht genommen, so daß die bisherige Benutzung des Bodens unter der zukünftigen Leitung nach wie vor möglich ist. Da es sich hier gar nicht um den Bau einer Eisenbahn handelt, sondern um eine Leitung, kann auch von einer Parteilichkeit des betroffenen Geländes in zwei Teile nicht die Rede sein.

Kindisch!

Ein Letter aus B. Gladbach schreibt uns: Wie in Wipperfurth und anderen Städten des Rheinischen Landes, so hatte auch unter Rathaus aus Anlaß der Besetzung der Leide der früheren deutschen Kaiserin während der Dienststunden halbhaft geblieben. Selbstverständlich nahm kein Mensch daran Anstoß, bis von gewisser Seite diese Gelegenheit ausgenutzt wurde, wieder einmal von sich reden zu machen. Eine Stunde vor 3 Uhr der Abend-Dienstzeit erschienen sechs Personen auf dem Rathaus, die angaben, teils die sozialdemokratische Partei, teils die sozialdemokratischen, von ihnen genannt freie Gewerkschaften, zu vertreten. Man verlange in diesen Kreisen der Bevölkerung, so wurde erklärt, daß die Kasse heruntergeholt würde, da dies eine Provokation (!) darstelle und da eine große Unruhe (!?) Platz gegriffen habe. Die Kasse wurde nicht heruntergeholt, sondern blieb auf dem Dach bis zu der vorher schon vorgezeichneten Zeit; allerdings wurde diese Zeit, 6 Uhr, um 10 Minuten überschritten, wie ein nochmaliger Abgesandter der Sozialdemokraten telegraphisch zu müssen glaubte. Unwillkürlich fällt einem ein altes Sprichwort ein: „Von der Menschheit kann man nicht groß genug denken — von den Deuten nicht leicht zu klein!“

Der Gemeinderat von Vöhlischen tagt Donnerstag, den 24. April, nachmittags 5 Uhr bei Rathhaus in Vöhlischen. Beraten wird u. a. über Einführung neuer Steuern, Antrag des lat. Schullehrers Quastungen um Beihilfe zur Beschaffung von Vermitteln, Inhaberschaft des Ehrenbüchse, Ertrag einer Friedhofsordnung und Erhebung der Preise für verschiedene Eigengüter, Einrichtung einer neuen Schulklasse.



VIALONGA-
Wurmpillen-Zäpfchen-Balsam
anerkannt gute Präparate
gegen Spul- und Madenwürmer
Erhältlich in allen Apotheken.

Eine Schachtel der echten

Valda

Bonbons

gut angewandt schützt Kehlkopf,
Stimme und Lungen gegen Infektion!
beugt vor den Erkrankungen an

**Husten, Katarrh, Grippe,
Influenza, Asthma usw.**

Achten Sie aber allenthalben auf
die Original Valda in Blechschachteln
mit der Schutzmarke Schlangen-
bändigerin.

Zu haben in allen Apotheken und
Drogerien.
Chela, Chemische Fabrik, Siegburg.

Prima

die Zigarette des verwöhnten Rauchers

s. J. Moldavan A.-G., Köln.
Zigarettenfabrik.

Köln und Umgebung

Unordnung überall.

Die Verbandsmächte haben offenbar an den gewaltigen Anstößen von Personen- und Güterzügen am ersten Sonntag die Unordnung der letzten Tage nicht nur nicht beseitigt, sondern die Unordnung hat sich noch mehr verstärkt. Die durchführbare Güterverteilung ist durch die Unordnung der letzten Tage nicht nur nicht beseitigt, sondern die Unordnung hat sich noch mehr verstärkt. Die durchführbare Güterverteilung ist durch die Unordnung der letzten Tage nicht nur nicht beseitigt, sondern die Unordnung hat sich noch mehr verstärkt.

In der belagerten Zone sind die Revisionen der Personenkontrollen teilweise aufgehoben. In beiden Zonen werden die noch vorhandenen Güterverteilungen einer jähren Verzögerung unterworfen. In der amerikanischen Zone haben die Güterverteilungen in Oberasselt jetzt auch eingestellt. Aus dieser Zone werden indessen nur ganz geringe Güterverteilungen gemeldet. Bei Sendungen aus dem unbesetzten Gebiet durch das belagerte Gebiet in das unbesetzte Gebiet (durch die neutrale Zone Oberasselt) werden keinerlei Zoll- und sonstige statistische Gebühren erhoben.

Bei der Aufhebung der Personenkontrollen handelt es sich nur um eine vorübergehende Anordnung. Im Güterverkehr auf der Eisenbahn tritt die Wirkung der Zollkontrollen nach wie vor in erheblichen Störungen. Hunderte von Güterzügen, die nicht vollständig abgefertigt werden können, stehen auf den Bahnhöfen. Im Güterverkehr zeigen sich die Wirkungen der Zollkontrollen ebenfalls in einer Aufstauung der ankommenden Sendungen.

Der gesamte Güterverkehr von Mainz bis Ludwigshafen läuft vollkommen. Hüben und drüben sind die Bahnhöfe verstopft. Die deutschen Zollbeamten in der Pfalz sind nicht mehr tätig. Auch an anderen Zollstationen haben die deutschen Zollbeamten die Arbeit eingestellt.

Deutsche Zollbeamten unter Aufsicht.

Die Reichsregierung hat wegen der Grenzüberwachung deutscher Zollbeamten durch die Internationalisierte Rheinlandkommission bei der Errichtung der Binnengrenzlinie folgende Stellung eingenommen: Die deutsche Regierung hat es in der durch die Zeitungen veröffentlichten Protokolle als allen Grundlagen der Moral widersprechend bezeichnet, daß die Internationalisierte Rheinlandkommission für sich das Recht in Anspruch nimmt, Dienstleistungen deutscher Beamten für die widerrechtliche Errichtung der Zollgrenze gegen das unbesetzte Deutschland anzufordern. Die gesamte Zollbeamtenmacht wird mit der Reichsregierung in der Beurteilung der Zwangsmaßnahmen eines Einnes sein. Unter Festhaltung an diesem Standpunkte erklärt die deutsche Regierung ausdrücklich, daß eine Anwendung der Disziplinarmittel des deutschen Beamtenrechts zur Erzwingung solcher Dienstleistungen nicht in Frage kommt. Folgt aber ein Zollbeamter unter dem Zwange der Verhältnisse dem Befehl zur Mitwirkung an der Errichtung der neuen Zollgrenze, so wird ihm hieraus kein Vorwurf gemacht werden.

Neue Brot- und Warenmarken.

A-G Montag, den 25. April
H-M Dienstag, " 26. "
N-S Mittwoch, " 27. "
T-Z Donnerstag, " 28. "

In Groß St. Martin findet Sonntag, den 24. April, Jahreshauptversammlung des Jungmännerbundes von Alban, Dm, Martin statt. Morgens 9 Uhr ist feierliches Frühstück; danach Einweisung der Räume. Abends 6 Uhr findet im Weißen Saale der Bürgergesellschaft ein sehr feierliches Programm. Eintritt 3.- M.

Der Gesangsverein Köln-Merheim veranstaltet am Sonntag, den 24. d. M., nachmittags 5 Uhr im Saale von Schmitz einen Unterhaltungsabend für seine Mitglieder und deren erwachsene Angehörigen. Es kommen Gesangs- und Theaterstücke zur Aufführung. Die Vereinsmitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Kölner Bürohäuser.

Von Louis Belter, Köln.

Als im Jahre 1909 das Gereonshaus in der Gereonsstraße seine Errichtung fand, galt es zunächst nicht wenige Bedenken und alte Anschauungen zu beseitigen und mit manchen Vorurteilen aufzuräumen. So waren anfänglich die Geschäftsleute schwer zu bewegen, ihre Geschäftsräume dorthin auch in andere Stockwerke, als nur ins Erdgeschoss zu legen. Jeder glaubte an seine Kundenschaft nicht die Summe stellen zu dürfen, bei seinen Kunden in den Geschäftsräumen auch noch Treppen steigen zu lassen.

Die 1. Etage in Köln zur Anwendung gebrachten logen. Paternoster-Aufzüge, die sich in kontinuierlicher langsamer Fahrt auf der einen Seite hinauf- und daneben wieder hinabbewegen, haben jedoch sehr dazu beigetragen, die Bedenken eines anderen Vorurteils — der Konkurrenzbeschränkung. Ein fröhliches Gebäude, womöglich gar noch im gleichen Stockwerk, hielt man für unmöglich, obwohl die Beispiele in anderen Großstädten wie Hamburg, ein anderes lehrten. In Köln überwand man schließlich jedoch die Bedenken und Vorurteile, die Generalunternehmung-Bauwerkstatt m. b. H. Köln, im Jahre 1910 fertiggestellt hat, ist die Bürohaus-Gebäude seiner Bestimmung übergeben worden, welcher es heute noch in vollem Maße entspricht.

Dem Gereonshaus folgte im Jahre 1912 die Projektierung und Ausführung des Gewerbehause in der Hohmannstraße. Die schon der Name besagt, sollte dieses Gebäude ursprünglich nur der Aufnahme Kleinverarbeitender dienen, aber hier zeigte sich in noch weit stärkerem Maße die Konkurrenzbeschränkung und sonstige Vorurteile, so daß man sich gezwungen sah, von dem ursprünglichen Plane abzusehen und die Räume auch anderen Interessenten zugänglich zu machen. Ebenfalls nach den Plänen des Bauwerks Moritz und durch die Generalunternehmung-Bauwerkstatt m. b. H. erbaut, wurde im Jahre 1913 auch dieses Großhaus seiner Bestimmung übergeben.

Verband lath. luth. Vereinigungen.

Der mittelhessische Gauverband tagte am 10. April in der Bürgergesellschaft Köln unter dem Vorsitz der Stadtverordneten Scheidt (Stolberg) und bei besonders starker Beteiligung der Gauvereinigungen. Außerhalb der Tagesordnung gab der Verbandsdirektor Dr. Schilling (Essen) ein Referat über die Kommunalisierungsfrage. Nachstehende an den Reichstag und die Zentrumspartei zu richtende Entschließung fand einstimmige Annahme.

Die am 10. April zu Köln versammelten Vertreter der lath. luth. Vereinigungen des Mittelhessischen Gauverbandes im Verband lath. luth. Vereinigungen Deutschlands — Selbständige wie Angestellte — erließen einstimmig schärfsten Protest gegen den von der Sozialisationskommission vorgelegten Entwurf eines Kommunalisierungsgesetzes.

Das Schicksal der deutschen Volkswirtschaft und die Entscheidung über Geheiß oder Verbot der kommunalistischen Einzelhandels in die Hände einer Mehrheit politisch interessierter Gemeindevorsteher zu legen, ist nicht allein ein wirtschaftliches Experiment gefährlicher Art, sondern auch eine ungeheure Verwässerung des für den Widerstand der deutschen Wirtschaft unerschöpflichen freien Handels. Namentlich widerspricht es allen Grundsätzen der Kriegszeit, des Lebensmittels- und Bekleidungsbedarfes der Kommunalisierungsfanatiker auszuführen. Die ungeheuren Verluste, die der deutschen Volkswirtschaft entfallen und den Steuerzahlern zur Last gefallen sind, müssen Veranlassung für jeden Kommunalisierungsgegner sein. Ungeheurer Einzelhandelsbedarf des Lebensmittels- und Bekleidungsbedarfes, welcher die deutsche Volkswirtschaft erschüttert, diesen Entwurf unter keinen Umständen zum Gesetz zu machen, sondern ihn als völlig ungeeignet als Gesetz abzulehnen.

Ein weiteres Referat von Dr. Schilling behandelte die Entwicklung und den weiteren Ausbau des Verbandes seit Kriegsende. In der anschließenden Diskussion kam zum Ausdruck, daß die Finanzverhältnisse des Verbandes den heutigen Erfordernissen und damit anpassbar seien. Ein Antrag, den Verbandbeitrag ab 1. Oktober d. J. auf jährlich 24 M. zu erhöhen, fand einstimmige Annahme.

Spezialplan der Verein. Stadttheater Köln

für die Zeit vom 24. April bis 3. Mai 1921.

Opernhaus. 24. Sonntag: Martha. — 25. Montag: Die Africaner. — 26. Dienstag: Der Pfaffenbrüder. — 27. Mittwoch: Othello. — 28. Donnerstag: Lulu. — 29. Freitag: Carmen. — 30. Samstag: 2. Opernhaus-Konzert. — 1. Sonntag: 6. Volksvorstellung. — 2. Sonntag: Lohengrin. — 3. Dienstag: Aida. — Schauspielhaus. 24. Sonntag: Nachmitt. 2. Sondervorstellung. — 25. Montag: Die drei Mäuler. — 26. Dienstag: Die drei Mäuler. — 27. Mittwoch: Die drei Mäuler. — 28. Donnerstag: Die drei Mäuler. — 29. Freitag: Die drei Mäuler. — 30. Samstag: Die drei Mäuler. — 1. Sonntag: Die drei Mäuler. — 2. Sonntag: Die drei Mäuler. — 3. Dienstag: Die drei Mäuler.

Opernhaus. Es wird darauf hingewiesen, daß für die Vorstellungen der 1. Aktion von Konjunktur am Dienstag, den 26. April, am Mittwoch, den 27. April, am Donnerstag, den 28. April, am Freitag, den 29. April, am Samstag, den 30. April, am Sonntag, den 1. Mai, am Montag, den 2. Mai, am Dienstag, den 3. Mai, am Mittwoch, den 4. Mai, am Donnerstag, den 5. Mai, am Freitag, den 6. Mai, am Samstag, den 7. Mai, am Sonntag, den 8. Mai, am Montag, den 9. Mai, am Dienstag, den 10. Mai, am Mittwoch, den 11. Mai, am Donnerstag, den 12. Mai, am Freitag, den 13. Mai, am Samstag, den 14. Mai, am Sonntag, den 15. Mai, am Montag, den 16. Mai, am Dienstag, den 17. Mai, am Mittwoch, den 18. Mai, am Donnerstag, den 19. Mai, am Freitag, den 20. Mai, am Samstag, den 21. Mai, am Sonntag, den 22. Mai, am Montag, den 23. Mai, am Dienstag, den 24. Mai, am Mittwoch, den 25. Mai, am Donnerstag, den 26. Mai, am Freitag, den 27. Mai, am Samstag, den 28. Mai, am Sonntag, den 29. Mai, am Montag, den 30. Mai, am Dienstag, den 31. Mai, am Mittwoch, den 1. Juni, am Donnerstag, den 2. Juni, am Freitag, den 3. Juni, am Samstag, den 4. Juni, am Sonntag, den 5. Juni, am Montag, den 6. Juni, am Dienstag, den 7. Juni, am Mittwoch, den 8. Juni, am Donnerstag, den 9. Juni, am Freitag, den 10. Juni, am Samstag, den 11. Juni, am Sonntag, den 12. Juni, am Montag, den 13. Juni, am Dienstag, den 14. Juni, am Mittwoch, den 15. Juni, am Donnerstag, den 16. Juni, am Freitag, den 17. Juni, am Samstag, den 18. Juni, am Sonntag, den 19. Juni, am Montag, den 20. Juni, am Dienstag, den 21. Juni, am Mittwoch, den 22. Juni, am Donnerstag, den 23. Juni, am Freitag, den 24. Juni, am Samstag, den 25. Juni, am Sonntag, den 26. Juni, am Montag, den 27. Juni, am Dienstag, den 28. Juni, am Mittwoch, den 29. Juni, am Donnerstag, den 30. Juni, am Freitag, den 1. Juli, am Samstag, den 2. Juli, am Sonntag, den 3. Juli, am Montag, den 4. Juli, am Dienstag, den 5. Juli, am Mittwoch, den 6. Juli, am Donnerstag, den 7. Juli, am Freitag, den 8. Juli, am Samstag, den 9. Juli, am Sonntag, den 10. Juli, am Montag, den 11. Juli, am Dienstag, den 12. Juli, am Mittwoch, den 13. Juli, am Donnerstag, den 14. Juli, am Freitag, den 15. Juli, am Samstag, den 16. Juli, am Sonntag, den 17. Juli, am Montag, den 18. Juli, am Dienstag, den 19. Juli, am Mittwoch, den 20. Juli, am Donnerstag, den 21. Juli, am Freitag, den 22. Juli, am Samstag, den 23. Juli, am Sonntag, den 24. Juli, am Montag, den 25. Juli, am Dienstag, den 26. Juli, am Mittwoch, den 27. Juli, am Donnerstag, den 28. Juli, am Freitag, den 29. Juli, am Samstag, den 30. Juli, am Sonntag, den 31. Juli, am Montag, den 1. August, am Dienstag, den 2. August, am Mittwoch, den 3. August, am Donnerstag, den 4. August, am Freitag, den 5. August, am Samstag, den 6. August, am Sonntag, den 7. August, am Montag, den 8. August, am Dienstag, den 9. August, am Mittwoch, den 10. August, am Donnerstag, den 11. August, am Freitag, den 12. August, am Samstag, den 13. August, am Sonntag, den 14. August, am Montag, den 15. August, am Dienstag, den 16. August, am Mittwoch, den 17. August, am Donnerstag, den 18. August, am Freitag, den 19. August, am Samstag, den 20. August, am Sonntag, den 21. August, am Montag, den 22. August, am Dienstag, den 23. August, am Mittwoch, den 24. August, am Donnerstag, den 25. August, am Freitag, den 26. August, am Samstag, den 27. August, am Sonntag, den 28. August, am Montag, den 29. August, am Dienstag, den 30. August, am Mittwoch, den 31. August, am Donnerstag, den 1. September, am Freitag, den 2. September, am Samstag, den 3. September, am Sonntag, den 4. September, am Montag, den 5. September, am Dienstag, den 6. September, am Mittwoch, den 7. September, am Donnerstag, den 8. September, am Freitag, den 9. September, am Samstag, den 10. September, am Sonntag, den 11. September, am Montag, den 12. September, am Dienstag, den 13. September, am Mittwoch, den 14. September, am Donnerstag, den 15. September, am Freitag, den 16. September, am Samstag, den 17. September, am Sonntag, den 18. September, am Montag, den 19. September, am Dienstag, den 20. September, am Mittwoch, den 21. September, am Donnerstag, den 22. September, am Freitag, den 23. September, am Samstag, den 24. September, am Sonntag, den 25. September, am Montag, den 26. September, am Dienstag, den 27. September, am Mittwoch, den 28. September, am Donnerstag, den 29. September, am Freitag, den 30. September, am Samstag, den 1. Oktober, am Sonntag, den 2. Oktober, am Montag, den 3. Oktober, am Dienstag, den 4. Oktober, am Mittwoch, den 5. Oktober, am Donnerstag, den 6. Oktober, am Freitag, den 7. Oktober, am Samstag, den 8. Oktober, am Sonntag, den 9. Oktober, am Montag, den 10. Oktober, am Dienstag, den 11. Oktober, am Mittwoch, den 12. Oktober, am Donnerstag, den 13. Oktober, am Freitag, den 14. Oktober, am Samstag, den 15. Oktober, am Sonntag, den 16. Oktober, am Montag, den 17. Oktober, am Dienstag, den 18. Oktober, am Mittwoch, den 19. Oktober, am Donnerstag, den 20. Oktober, am Freitag, den 21. Oktober, am Samstag, den 22. Oktober, am Sonntag, den 23. Oktober, am Montag, den 24. Oktober, am Dienstag, den 25. Oktober, am Mittwoch, den 26. Oktober, am Donnerstag, den 27. Oktober, am Freitag, den 28. Oktober, am Samstag, den 29. Oktober, am Sonntag, den 30. Oktober, am Montag, den 31. Oktober, am Dienstag, den 1. November, am Mittwoch, den 2. November, am Donnerstag, den 3. November, am Freitag, den 4. November, am Samstag, den 5. November, am Sonntag, den 6. November, am Montag, den 7. November, am Dienstag, den 8. November, am Mittwoch, den 9. November, am Donnerstag, den 10. November, am Freitag, den 11. November, am Samstag, den 12. November, am Sonntag, den 13. November, am Montag, den 14. November, am Dienstag, den 15. November, am Mittwoch, den 16. November, am Donnerstag, den 17. November, am Freitag, den 18. November, am Samstag, den 19. November, am Sonntag, den 20. November, am Montag, den 21. November, am Dienstag, den 22. November, am Mittwoch, den 23. November, am Donnerstag, den 24. November, am Freitag, den 25. November, am Samstag, den 26. November, am Sonntag, den 27. November, am Montag, den 28. November, am Dienstag, den 29. November, am Mittwoch, den 30. November, am Donnerstag, den 1. Dezember, am Freitag, den 2. Dezember, am Samstag, den 3. Dezember, am Sonntag, den 4. Dezember, am Montag, den 5. Dezember, am Dienstag, den 6. Dezember, am Mittwoch, den 7. Dezember, am Donnerstag, den 8. Dezember, am Freitag, den 9. Dezember, am Samstag, den 10. Dezember, am Sonntag, den 11. Dezember, am Montag, den 12. Dezember, am Dienstag, den 13. Dezember, am Mittwoch, den 14. Dezember, am Donnerstag, den 15. Dezember, am Freitag, den 16. Dezember, am Samstag, den 17. Dezember, am Sonntag, den 18. Dezember, am Montag, den 19. Dezember, am Dienstag, den 20. Dezember, am Mittwoch, den 21. Dezember, am Donnerstag, den 22. Dezember, am Freitag, den 23. Dezember, am Samstag, den 24. Dezember, am Sonntag, den 25. Dezember, am Montag, den 26. Dezember, am Dienstag, den 27. Dezember, am Mittwoch, den 28. Dezember, am Donnerstag, den 29. Dezember, am Freitag, den 30. Dezember, am Samstag, den 31. Dezember, am Sonntag, den 1. Januar, am Montag, den 2. Januar, am Dienstag, den 3. Januar, am Mittwoch, den 4. Januar, am Donnerstag, den 5. Januar, am Freitag, den 6. Januar, am Samstag, den 7. Januar, am Sonntag, den 8. Januar, am Montag, den 9. Januar, am Dienstag, den 10. Januar, am Mittwoch, den 11. Januar, am Donnerstag, den 12. Januar, am Freitag, den 13. Januar, am Samstag, den 14. Januar, am Sonntag, den 15. Januar, am Montag, den 16. Januar, am Dienstag, den 17. Januar, am Mittwoch, den 18. Januar, am Donnerstag, den 19. Januar, am Freitag, den 20. Januar, am Samstag, den 21. Januar, am Sonntag, den 22. Januar, am Montag, den 23. Januar, am Dienstag, den 24. Januar, am Mittwoch, den 25. Januar, am Donnerstag, den 26. Januar, am Freitag, den 27. Januar, am Samstag, den 28. Januar, am Sonntag, den 29. Januar, am Montag, den 30. Januar, am Dienstag, den 31. Januar, am Mittwoch, den 1. Februar, am Donnerstag, den 2. Februar, am Freitag, den 3. Februar, am Samstag, den 4. Februar, am Sonntag, den 5. Februar, am Montag, den 6. Februar, am Dienstag, den 7. Februar, am Mittwoch, den 8. Februar, am Donnerstag, den 9. Februar, am Freitag, den 10. Februar, am Samstag, den 11. Februar, am Sonntag, den 12. Februar, am Montag, den 13. Februar, am Dienstag, den 14. Februar, am Mittwoch, den 15. Februar, am Donnerstag, den 16. Februar, am Freitag, den 17. Februar, am Samstag, den 18. Februar, am Sonntag, den 19. Februar, am Montag, den 20. Februar, am Dienstag, den 21. Februar, am Mittwoch, den 22. Februar, am Donnerstag, den 23. Februar, am Freitag, den 24. Februar, am Samstag, den 25. Februar, am Sonntag, den 26. Februar, am Montag, den 27. Februar, am Dienstag, den 28. Februar, am Mittwoch, den 29. Februar, am Donnerstag, den 30. Februar, am Freitag, den 3. März, am Samstag, den 4. März, am Sonntag, den 5. März, am Montag, den 6. März, am Dienstag, den 7. März, am Mittwoch, den 8. März, am Donnerstag, den 9. März, am Freitag, den 10. März, am Samstag, den 11. März, am Sonntag, den 12. März, am Montag, den 13. März, am Dienstag, den 14. März, am Mittwoch, den 15. März, am Donnerstag, den 16. März, am Freitag, den 17. März, am Samstag, den 18. März, am Sonntag, den 19. März, am Montag, den 20. März, am Dienstag, den 21. März, am Mittwoch, den 22. März, am Donnerstag, den 23. März, am Freitag, den 24. März, am Samstag, den 25. März, am Sonntag, den 26. März, am Montag, den 27. März, am Dienstag, den 28. März, am Mittwoch, den 29. März, am Donnerstag, den 30. März, am Freitag, den 31. März, am Samstag, den 1. April, am Sonntag, den 2. April, am Montag, den 3. April, am Dienstag, den 4. April, am Mittwoch, den 5. April, am Donnerstag, den 6. April, am Freitag, den 7. April, am Samstag, den 8. April, am Sonntag, den 9. April, am Montag, den 10. April, am Dienstag, den 11. April, am Mittwoch, den 12. April, am Donnerstag, den 13. April, am Freitag, den 14. April, am Samstag, den 15. April, am Sonntag, den 16. April, am Montag, den 17. April, am Dienstag, den 18. April, am Mittwoch, den 19. April, am Donnerstag, den 20. April, am Freitag, den 21. April, am Samstag, den 22. April, am Sonntag, den 23. April, am Montag, den 24. April, am Dienstag, den 25. April, am Mittwoch, den 26. April, am Donnerstag, den 27. April, am Freitag, den 28. April, am Samstag, den 29. April, am Sonntag, den 30. April, am Montag, den 1. Mai, am Dienstag, den 2. Mai, am Mittwoch, den 3. Mai, am Donnerstag, den 4. Mai, am Freitag, den 5. Mai, am Samstag, den 6. Mai, am Sonntag, den 7. Mai, am Montag, den 8. Mai, am Dienstag, den 9. Mai, am Mittwoch, den 10. Mai, am Donnerstag, den 11. Mai, am Freitag, den 12. Mai, am Samstag, den 13. Mai, am Sonntag, den 14. Mai, am Montag, den 15. Mai, am Dienstag, den 16. Mai, am Mittwoch, den 17. Mai, am Donnerstag, den 18. Mai, am Freitag, den 19. Mai, am Samstag, den 20. Mai, am Sonntag, den 21. Mai, am Montag, den 22. Mai, am Dienstag, den 23. Mai, am Mittwoch, den 24. Mai, am Donnerstag, den 25. Mai, am Freitag, den 26. Mai, am Samstag, den 27. Mai, am Sonntag, den 28. Mai, am Montag, den 29. Mai, am Dienstag, den 30. Mai, am Mittwoch, den 31. Mai, am Donnerstag, den 1. Juni, am Freitag, den 2. Juni, am Samstag, den 3. Juni, am Sonntag, den 4. Juni, am Montag, den 5. Juni, am Dienstag, den 6. Juni, am Mittwoch, den 7. Juni, am Donnerstag, den 8. Juni, am Freitag, den 9. Juni, am Samstag, den 10. Juni, am Sonntag, den 11. Juni, am Montag, den 12. Juni, am Dienstag, den 13. Juni, am Mittwoch, den 14. Juni, am Donnerstag, den 15. Juni, am Freitag, den 16. Juni, am Samstag, den 17. Juni, am Sonntag, den 18. Juni, am Montag, den 19. Juni, am Dienstag, den 20. Juni, am Mittwoch, den 21. Juni, am Donnerstag, den 22. Juni, am Freitag, den 23. Juni, am Samstag, den 24. Juni, am Sonntag, den 25. Juni, am Montag, den 26. Juni, am Dienstag, den 27. Juni, am Mittwoch, den 28. Juni, am Donnerstag, den 29. Juni, am Freitag, den 30. Juni, am Samstag, den 1. Juli, am Sonntag, den 2. Juli, am Montag, den 3. Juli, am Dienstag, den 4. Juli, am Mittwoch, den 5. Juli, am Donnerstag, den 6. Juli, am Freitag, den 7. Juli, am Samstag, den 8. Juli, am Sonntag, den 9. Juli, am Montag, den 10. Juli, am Dienstag, den 11. Juli, am Mittwoch, den 12. Juli, am Donnerstag, den 13. Juli, am Freitag, den 14. Juli, am Samstag, den 15. Juli, am Sonntag, den 16. Juli, am Montag, den 17. Juli, am Dienstag, den 18. Juli, am Mittwoch, den 19. Juli, am Donnerstag, den 20. Juli, am Freitag, den 21. Juli, am Samstag, den 22. Juli, am Sonntag, den 23. Juli, am Montag, den 24. Juli, am Dienstag, den 25. Juli, am Mittwoch, den 26. Juli, am Donnerstag, den 27. Juli, am Freitag, den 28. Juli, am Samstag, den 29. Juli, am Sonntag, den 30. Juli, am Montag, den 31. Juli, am Dienstag, den 1. August, am Mittwoch, den 2. August, am Donnerstag, den 3. August, am Freitag, den 4. August, am Samstag, den 5. August, am Sonntag, den 6. August, am Montag, den 7. August, am Dienstag, den 8. August, am Mittwoch, den 9. August, am Donnerstag, den 10. August, am Freitag, den 11. August, am Samstag, den 12. August, am Sonntag, den 13. August, am Montag, den 14. August, am Dienstag, den 15. August, am Mittwoch, den 16. August, am Donnerstag, den 17. August, am Freitag, den 18. August, am Samstag, den 19. August, am Sonntag, den 20. August, am Montag, den 21. August, am Dienstag, den 22. August, am Mittwoch, den 23. August, am Donnerstag, den 24. August, am Freitag, den 25. August, am Samstag, den 26. August, am Sonntag, den 27. August, am Montag, den 28. August, am Dienstag, den 29. August, am Mittwoch, den 30. August, am Donnerstag, den 31. August, am Freitag, den 1. September, am Samstag, den 2. September, am Sonntag, den 3. September, am Montag, den 4. September, am Dienstag, den 5. September, am Mittwoch, den 6. September, am Donnerstag, den 7. September, am Freitag, den 8. September, am Samstag, den 9. September, am Sonntag, den 10. September, am Montag, den 11. September, am Dienstag, den 12. September, am Mittwoch, den 13. September, am Donnerstag, den 14. September, am Freitag, den 15. September, am Samstag, den 16. September, am Sonntag, den 17. September, am Montag, den 18. September, am Dienstag, den 19. September, am Mittwoch, den 20. September, am Donnerstag, den 21. September, am Freitag, den 22. September, am Samstag, den 23. September, am Sonntag, den 24. September, am Montag, den 25. September, am Dienstag, den 26. September, am Mittwoch, den 27. September, am Donnerstag, den 28. September, am Freitag, den 29. September, am Samstag, den 30. September, am Sonntag, den 1. Oktober, am Montag, den 2. Oktober, am Dienstag, den 3. Oktober, am Mittwoch, den 4. Oktober, am Donnerstag, den 5. Oktober, am Freitag, den 6. Oktober, am Samstag, den 7. Oktober, am Sonntag, den 8. Oktober, am Montag, den 9. Oktober, am Dienstag, den 10. Oktober, am Mittwoch, den 11. Oktober, am Donnerstag, den 12. Oktober, am Freitag, den 13. Oktober, am Samstag, den 14. Oktober, am Sonntag, den 15. Oktober, am Montag, den 16. Oktober, am Dienstag, den 17. Oktober, am Mittwoch, den 18. Oktober, am Donnerstag, den 19. Oktober, am Freitag, den 20. Oktober, am Samstag, den 21. Oktober, am Sonntag, den 22. Oktober, am Montag, den 23. Oktober, am Dienstag, den 24. Oktober, am Mittwoch, den 25. Oktober, am Donnerstag, den 26. Oktober, am Freitag, den 27. Oktober, am Samstag, den 28. Oktober, am Sonntag, den 29. Oktober, am Montag, den 30. Oktober, am Dienstag, den 31. Oktober, am Mittwoch, den 1. November, am Donnerstag, den 2. November, am Freitag, den 3. November, am Samstag, den 4. November, am Sonntag, den 5. November, am Montag, den 6. November, am Dienstag, den 7. November, am Mittwoch, den 8. November, am Donnerstag, den 9. November, am Freitag, den 10. November, am Samstag, den 11. November, am Sonntag, den 12. November, am Montag, den 13. November, am Dienstag, den 14. November, am Mittwoch, den 15. November, am Donnerstag, den 16. November, am Freitag, den 17. November, am Samstag, den 18. November, am Sonntag, den 19. November, am Montag, den 20. November, am Dienstag, den 21. November, am Mittwoch, den 22. November, am Donnerstag, den 23. November, am Freitag, den 24. November, am Samstag, den 25. November, am Sonntag, den 26. November, am Montag, den 27. November, am Dienstag, den 28. November, am Mittwoch, den 29. November, am Donnerstag, den 30. November, am Freitag, den 1. Dezember, am Samstag, den 2. Dezember, am Sonntag, den 3. Dezember, am Montag, den 4. Dezember, am Dienstag, den 5. Dezember, am Mittwoch, den 6. Dezember, am Donnerstag, den 7. Dezember, am Freitag, den 8. Dezember, am Samstag, den 9. Dezember, am Sonntag, den 10. Dezember, am Montag, den 11. Dezember, am Dienstag, den 12. Dezember, am Mittwoch, den 13. Dezember, am Donnerstag, den 14. Dezember, am Freitag, den 15. Dezember, am Samstag, den 16. Dezember, am Sonntag, den 17. Dezember, am Montag, den 18. Dezember, am Dienstag, den 19. Dezember, am Mittwoch, den 20. Dezember, am Donnerstag, den 21. Dezember, am Freitag, den 22. Dezember, am Samstag, den 23. Dezember, am Sonntag, den 24. Dezember, am Montag, den 25. Dezember, am Dienstag, den 26. Dezember, am Mittwoch, den 27. Dezember, am Donnerstag, den 28. Dezember, am Freitag, den 29. Dezember, am Samstag, den 30. Dezember, am Sonntag, den 31. Dezember, am Montag, den 1. Januar, am Dienstag, den 2. Januar, am Mittwoch, den 3. Januar, am Donnerstag, den 4. Januar, am Freitag, den 5. Januar, am Samstag, den 6. Januar, am Sonntag, den 7. Januar, am Montag, den 8. Januar, am Dienstag, den 9. Januar, am Mittwoch, den 10. Januar, am Donnerstag, den 11. Januar, am Freitag, den 12. Januar, am Samstag, den 13. Januar, am Sonntag, den 14. Januar, am Montag, den 15. Januar, am Dienstag, den 16. Januar, am Mittwoch, den 17. Januar, am Donnerstag, den 18. Januar, am Freitag, den 19. Januar, am Samstag, den 20. Januar, am Sonntag, den 21. Januar, am Montag, den 22. Januar, am Dienstag, den 23. Januar, am Mittwoch, den 24. Januar, am Donnerstag, den 25. Januar, am Freitag, den 26. Januar, am Samstag, den 27. Januar, am Sonntag, den 28. Januar, am Montag, den 29. Januar, am Dienstag, den 30. Januar, am Mittwoch, den 31. Januar, am Donnerstag, den 1. Februar, am Freitag, den 2. Februar, am Samstag, den 3. Februar, am Sonntag, den 4. Februar, am Montag, den 5. Februar, am Dienstag, den 6. Februar, am Mittwoch, den 7. Februar, am Donnerstag, den 8. Februar, am Freitag, den 9. Februar, am Samstag, den 10. Februar, am Sonntag, den 11. Februar, am Montag, den 12. Februar, am Dienstag, den 13. Februar, am Mittwoch, den 14. Februar, am Donnerstag, den 15. Februar, am Freitag, den 16. Februar, am Samstag, den 17. Februar, am Sonntag, den 18. Februar, am Montag, den 19. Februar, am Dienstag, den 20. Februar, am Mittwoch, den 21. Februar, am Donnerstag, den 22. Februar, am Freitag, den 23. Februar, am Samstag, den 24. Februar, am Sonntag, den 25. Februar, am Montag, den 26. Februar, am Dienstag, den 27. Februar, am Mittwoch, den 28. Februar, am Donnerstag, den 29. Februar, am Freitag, den 30. Februar, am Samstag, den 1. März, am Sonntag, den 2. März, am Montag, den 3. März, am Dienstag, den 4. März, am Mittwoch, den 5. März, am Donnerstag, den 6. März, am Freitag, den 7. März, am Samstag, den 8. März, am Sonntag, den 9. März, am Montag, den 10. März, am Dienstag, den 11. März, am Mittwoch, den 12. März, am Donnerstag, den 13. März, am Freitag, den 14. März, am Samstag, den 15. März, am Sonntag, den 16. März, am Montag, den 17. März, am Dienstag, den 18. März, am Mittwoch, den 19. März, am Donnerstag, den 20. März, am Freitag, den 21. März, am Samstag, den 22. März, am Sonntag, den 23. März, am Montag, den 24. März, am Dienstag, den 25. März, am Mittwoch, den 26. März, am Donnerstag, den 27. März, am Freitag, den 28. März, am Samstag, den 29. März, am Sonntag, den 30. März, am Montag, den 31. März, am Dienstag, den 1. April, am Mittwoch, den 2. April, am Donnerstag, den 3. April, am Freitag, den 4. April, am Samstag, den 5. April, am Sonntag, den 6. April, am Montag, den 7. April, am Dienstag, den 8. April, am Mittwoch, den 9. April, am Donnerstag, den 10. April, am Freitag, den 11. April, am Samstag, den 12. April, am Sonntag, den 13. April, am Montag, den 14. April, am Dienstag, den 15. April, am Mittwoch, den 16. April, am Donnerstag, den 17. April, am Freitag, den 18. April, am Samstag, den 19. April, am Sonntag, den 20. April, am Montag, den 21. April, am Dienstag, den 22. April, am Mittwoch, den 23. April, am Donnerstag, den 24. April, am Freitag, den 25. April, am Samstag, den 26. April, am Sonntag, den 27. April, am Montag, den 28. April, am Dienstag, den 29. April, am Mittwoch, den 30. April, am Donnerstag, den 1. Mai, am Freitag, den 2. Mai, am Samstag, den 3. Mai, am Sonntag, den 4. Mai, am Montag, den 5. Mai, am Dienstag, den 6. Mai, am Mittwoch, den 7. Mai, am Donnerstag, den 8. Mai, am Freitag, den 9. Mai, am Samstag, den 10. Mai, am Sonntag, den 11. Mai, am Montag, den 12. Mai, am Dienstag, den 13. Mai, am Mittwoch, den 14. Mai, am Donnerstag, den 15. Mai, am Freitag, den 16. Mai, am Samstag, den 17. Mai, am Sonntag, den 18. Mai, am Montag, den 19. Mai, am Dienstag, den 20. Mai, am Mittwoch, den 21. Mai, am Donnerstag, den 22. Mai, am Freitag, den 23. Mai, am Samstag, den 24. Mai, am Sonntag, den 25. Mai, am Montag, den 26. Mai, am Dienstag, den 27. Mai, am Mittwoch, den 28. Mai, am Donnerstag, den 29. Mai, am Freitag, den 30. Mai, am Samstag, den 31. Mai, am Sonntag, den 1. Juni, am Montag, den 2. Juni, am Dienstag, den 3. Juni, am Mittwoch, den 4. Juni, am Donnerstag, den 5. Juni, am Freitag, den 6. Juni, am Samstag, den 7. Juni, am Sonntag, den 8. Juni, am Montag, den 9. Juni, am Dienstag, den 10. Juni, am Mittwoch, den 11. Juni, am Donnerstag, den 12. Juni, am Freitag, den 13. Juni, am Samstag, den 14. Juni, am Sonntag, den 15. Juni, am Montag, den 16. Juni, am Dienstag, den 17. Juni, am Mittwoch, den 18. Juni, am Donnerstag, den 19. Juni, am Freitag, den 20. Juni, am Samstag, den 21. Juni, am Sonntag, den 22. Juni, am Montag, den 23. Juni, am Dienstag, den 24. Juni, am Mittwoch, den 25. Juni, am Donnerstag, den 26. Juni, am Freitag, den 27. Juni, am Samstag, den 28. Juni, am Sonntag, den 29. Juni, am Montag, den 30. Juni, am Dienstag, den 31. Juni, am Mittwoch, den 1. Juli, am Donnerstag, den 2. Juli, am Freitag, den 3. Juli, am Samstag, den 4. Juli, am Sonntag, den 5. Juli, am Montag, den 6. Juli, am Dienstag, den 7. Juli, am Mittwoch, den 8. Juli, am Donnerstag, den 9. Juli, am Freitag, den 10. Juli, am Samstag, den 11. Juli, am Sonntag, den 12. Juli, am Montag, den 13. Juli, am Dienstag, den 14. Juli, am Mittwoch, den 15. Juli, am Donnerstag, den 16. Juli, am Freitag, den 17. Juli, am Samstag, den 18. Juli, am Sonntag, den 19. Juli, am Montag, den 20. Juli, am Dienstag, den 21. Juli, am Mittwoch, den 22. Juli, am Donnerstag, den 23. Juli, am Freitag, den 24. Juli, am Samstag, den 25. Juli, am Sonntag, den 26. Juli, am Montag, den 27. Juli, am Dienstag, den 28. Juli, am Mittwoch, den 29. Juli, am Donnerstag, den 30. Juli, am Freitag, den 31. Juli, am Samstag, den 1. August, am Sonntag, den 2. August, am Montag, den 3. August, am Dienstag, den 4. August, am Mittwoch, den 5. August, am Donnerstag, den 6. August, am Freitag, den 7. August, am Samstag, den 8. August, am Sonntag, den 9. August, am Montag, den 10. August, am Dienstag, den 11. August, am Mittwoch, den 12. August, am Donnerstag, den 13. August, am Freitag, den 14. August, am Samstag, den 15. August, am Sonntag, den 16. August, am Montag, den 17. August, am Dienstag, den 18. August, am Mittwoch, den 19. August, am Donnerstag, den 20. August, am Freitag, den 21. August, am Samstag, den 22. August, am Sonntag, den 23. August, am Montag, den 24. August, am Dienstag, den 25. August, am Mittwoch, den 26. August, am Donnerstag, den 27. August, am Freitag, den 28. August, am Samstag, den 29. August, am Sonntag, den 30. August, am Montag, den 31. August, am Dienstag, den 1. September, am Mittwoch, den 2. September, am Donnerstag, den 3. September, am Freitag, den 4. September, am Samstag, den 5. September, am Sonntag, den 6. September, am Montag, den 7. September, am Dienstag, den 8. September, am Mittwoch, den 9. September, am Donnerstag, den 10. September, am Freitag, den 11. September, am Samstag, den 12. September, am Sonntag, den 13. September, am Montag, den 14. September, am Dienstag, den 15. September, am Mittwoch, den 16. September, am Donnerstag, den 17. September, am Freitag, den 18. September, am Samstag, den 19. September, am Sonntag, den 20. September, am Montag, den 21. September, am Dienstag, den 22. September, am Mittwoch, den 23. September, am Donnerstag, den 24. September, am Freitag, den 25. September, am Samstag, den 26. September, am Sonntag, den 27. September, am Montag, den 28. September, am Dienstag, den 29. September, am Mittwoch, den 30. September, am Donnerstag, den 1. Oktober, am Freitag, den 2. Oktober, am Samstag, den 3. Oktober, am Sonntag, den 4. Oktober, am Montag, den 5. Oktober, am Dienstag, den 6. Oktober, am Mittwoch, den 7. Oktober, am Donnerstag, den 8. Oktober, am Freitag, den 9. Oktober, am Samstag, den 10. Oktober, am Sonntag, den 11. Oktober, am Montag, den 12. Oktober, am Dienstag, den 13. Oktober, am Mittwoch, den 14. Oktober, am Donnerstag, den 15. Oktober, am Freitag, den 16. Oktober, am Samstag, den 17. Oktober, am Sonntag, den 18. Oktober, am Montag, den 19. Oktober, am Dienstag, den 20. Oktober, am Mittwoch, den 21. Oktober, am Donnerstag, den 22. Oktober, am Freitag, den 23. Oktober, am Samstag, den 24. Oktober, am Sonntag, den 25. Oktober, am Montag, den 26. Oktober, am Dienstag, den 27. Oktober, am Mittwoch, den 28. Oktober, am Donnerstag, den 29. Oktober, am Freitag, den 30. Oktober, am Samstag, den 31. Oktober, am Sonntag, den 1. November, am Montag, den 2. November, am Dienstag, den 3. November, am Mittwoch, den 4. November, am Donnerstag, den 5. November, am Freitag, den 6. November, am Samstag, den 7. November, am Sonntag, den 8. November, am Montag, den 9. November, am Dienstag, den 10. November, am Mittwoch, den 11. November, am Donnerstag, den 12. November, am Freitag, den 13. November, am Samstag, den 14. November, am Sonntag, den 15. November, am Montag, den 16. November, am Dienstag, den 17. November, am Mittwoch, den 18. November, am Donnerstag, den 19. November, am Freitag, den 20. November, am Samstag, den 21. November, am Sonntag, den 22. November, am Montag, den 23. November, am Dienstag, den 24. November, am Mittwoch, den 25. November, am Donnerstag, den 26. November, am Freitag, den 27. November, am Samstag, den 28. November, am Sonntag, den 29



1

müssen Sie beim Einkauf Ihrer Möbel

**Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen** ganz besonders beachten und zwar unser

Geschäftsprinzip:

Gute Qualitätsware zu billigen Preisen.

Wangenheim

Spezialhaus für Wohnungseinrichtungen
Köln, Schildergasse 39.

Neu eingetroffen:

**Damen-Blusen
Kleider - Röcke**

In vielen modernen Formen und Stoffen. In großer Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Kaufhaus

S. Levenbach

Köln-Mülheim, Dünnwaldstr. 3.

SCHUHE!!!

werden wieder angenommen

Herren-Sohlen u. -Absätze 40.00 M.

Damen-Sohlen u. -Absätze 35.00 M.

Gutes Leder. Spezialität: Genähte Sohlen.

Wiener Schnell- und Fein-

Schuhsohlerei, Venloer Straße 17.

Achtung!
Über 150
**Tafel- und junge
Schweine**

erhalten. Dieselben stehen zu den billigsten Tages-

preisen zum Verkauf bei

Peter Winkels, Köln-Mülheim

Horststraße 1 (an der Dampferstraße)

Köln-Chrensfeld, Körnerstraße 33.

Telefon 3, 4, 5, 6, 17 u. 21. Telefon A 3785.

Kopfmassage

gegen Kopfschmerz

nach Prof. Dr. Meisinger

Spezialbehandlung

Dr. Gernand, Tantenstraße

Br. 201, Ecke Riebsg.

gegenüber d. Holzhäuser.

Tele. A 1420.

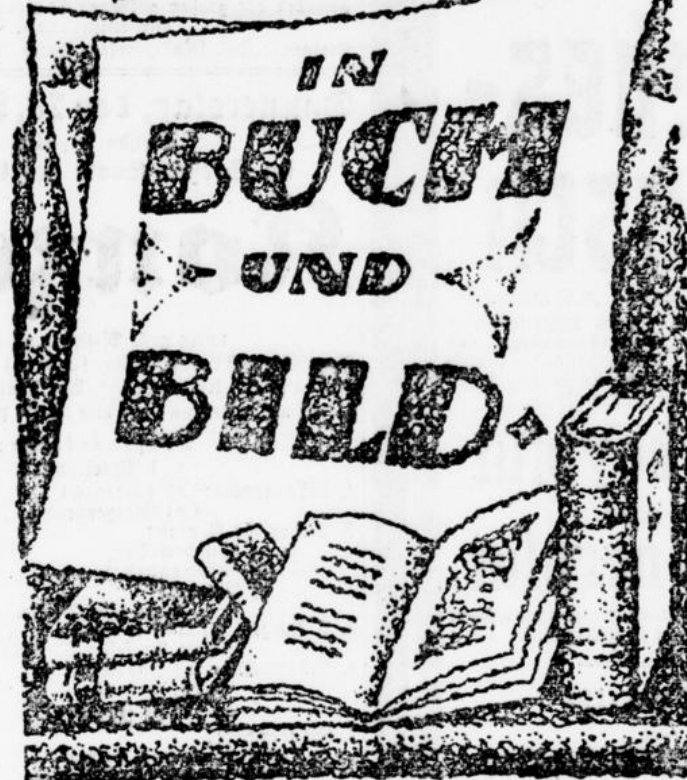
Piano

zum Verkauf.

Josef Kraus,

Wald bei Euren.

**AUSSTELLUNG:
GRAPHISCHE
KUNST**



**KUNSTABTEILUNG 2. STOCK
LEONHARD TIETZ & Co.**
Köln

Die Ausstellung
ist ab Montag, den 25. d. M., nachmittags
jeden Tag
vormittags von 9—1 Uhr
und nachmittags von 3—7 Uhr
geöffnet.

Schlafzimmer

Eiche, la. Qualität, mit

1,50 m breitem Spiegel-

schränk und Waschein-

richtung, Marmor, la. Dre-

hage, bill. zu verkaufen.

In m. Eiche, Kubb. mit

reich. Schnitzereien, wun-

derschöne Modelle.

nur Mark 2900

mit 180 cm Kleiderschr.

Spez. Weißlack. Schlaf-

zimmer m. 2-3 Stör. Spie-

gelschränken, einzelne

Kleiderschränke, Betten,

Vertikals usw.

Möbelhaus Dübbers

Streitweggasse 43-45.

Trauringe

ohne

Bestenfalls

taufen Sie am besten in

meinem seit 40 Jahren be-

stehenden Trauring-Spezial-

geschäft.

An meinem Lager findet

jeder etwas Passendes.

Carl Walter

Uhren, Goldwaren

Wipfeldstraße 23

an der Ehrenstraße.

Solange Vorrat

reicht vor der Zollerhöhung

Weibe Kerde

neu, von 700 Mark an,

gut badend und brennend,

beste Emaillierung,

langjährige Garantie.

Belieferung jederzeit.

Kaufmann,

Engelbergstr. 23, III.

Kan. 18 auf Hausum. 23.

Färbe zu Hause

Kleider, Blusen, Tücher,

Bänder, Strümpfe, Garne,

Gardinen, Spitzen usw.

nur mit

Heitmann's Farben

Best-

bewährt

Größte

Auswahl

Andere Farben zurückweisen

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Heitmann, Köln & Riga

Für Trauerfälle

1 Tag

Schwarzfärben

Chemisch-Reinigen

1 Tag

Färben in allen Farben von Kleidern, Garnen,

Gardinen, Stoffen, Teppichen, Möbelstoffen usw.

in kürzester Zeit.

Färberei L. Schütz

Fabrik u. Haupt-

geschäft Foller

strasse 88-90, am Waldmarkt-Georgplatz.

Filialen in all. Stadtteilen Fabrik-Porspr. A 5469.

Die glückliche Geburt eines
prächtigen Jungen

Sans - Theo

zeigen hoch erfreut an

Zahnarzt Schwickerath

u. Frau

Käthe geb. Hoffmanns.

Köln-Mülheim.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-

nahme, die zahlreichen Kranzspenden und

Beteiligung bei der Beerdigung unseres lie-

ben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters,

Schwagers und Onkels,

des wohlachtbaren Herrn

Wilhelm Rauchholz

sprechen wir hiermit allen Freunden und

Bekannten sowie dem Verein ehem. Staats-

Offiz. Beamten, der G.D.V., d. s. Gruppen Rippes

und Köln-Mülheim und dem Gesangchor der

Kölner Volk-Beamten unsern tiefsten Dank

aus.

Die Hinterbliebenen.

Köln-Rippes, den 21. April 1921.

Krüppelstraße 29.

Schwarz für Trauer

wird täglich gefärbt.

35 Filialen und Annahmestellen in Köln und

Vororten.

Heinrich Windweh

Chem. Reinigung. — Färberei L. Rangos.

Trauringe

8- und 14kar. Gold

stets am Lager

Große Auswahl

in Silber- und Goldwaren

sowie in Schmuck jeder Art.

Leonh. Tietz A.-G.

Goldwaaren-Abteilung.

Gemeinde Worringen.

Landparzellen

bei voller Auszahlung

tauschen gekauft.

Schöbel-Schumacher, Köln, Unter Goldschmidt 7A

Möbel

Schlafzim. und Küche 4900 M.
 Schlafzim. und Küche 5800 M.
 Schlafzim. und Küche 7300 M.

Schlafzim. 10600 M.
 Wohnzim. und Küche 14500 M.
 Schlafzim. 14500 M.

Möbelhaus
Weber
 Blindgasse 19-21.

Dampfwaschanstalt
 Wilh. Heyden Köln-Ehrenfeld
 Venloerstr. 193 Telefon A 2084 Gegr. 1840
 übernimmt noch alle Arten von
 Haushaltungs- und Herrenstärke-
 Wäsche, Gardinen usw.
 Abholungen:
 Montags Deutz, Dienstags Lindenthal u. Klettenberg, Donnerstags Nippes, Freitags Samslags, Lindenthal u. Weiden, Köln und Ehrenfeld täglich.

Kaiserkof

Variété und
 Calaret „Kater“
 Salomengasse 11.
 I. Sprechst.
 A 114 und A 5342.

April-Programm

Geschw. Döll
 in ihren
 neuartigen ex-
 pressionistischen
 Tänzen

Leiter:
 Heinz Lohrke
 Fanny Assmann
 M. & P. W. Asra
 2 Flakris
 Arthur Wright
 5 Eithais
 3 Clarks
 Grez-Lied
 Franklin-Sterner
 Josephine Callari
 Else Sellern
 Eimer-Syl
 Elena Scholz
 Manja Giegowa
 Jacques Leiger
 konfiziert

Hotel-Peltzuran

Salamander
 16 Perlenstuhl 16.
 Nähe Hoke Straße
 Tel. A 685
 Küche und Keller preis-
 wert und erstklassig.
 Taglich Bräutler-Fest
 NB. Naturreiner Franz.
 Rotwein außer dem Hause
 Ralche nur 13 M. einl.
 Steuer.

Boccaccio

Schildergasse 99-101
 Telefon B 712.

Gastspiel
Thea Degen
Theo Kerner
 Ludwig Schmitz
 Oiden-René
 Alex Stamer
 Liefel Sternard
 Ursel Neumann
 Käte Mann

Ansager:
 Arthur Leitner.
 Am Flügel:
 Toni Fluss.
 Einlaß 6 1/2 Uhr
 Beginn 7 Uhr.

Milowitsch

Theater
 L. 9123 B. 9123
 Heute abend 7 1/2 Uhr
Die Scheidungsreise.
 Sonntag, den 24. d. M.,
 abends 7 Uhr:
Die Scheidungsreise.

Akademische
Musikschule
 Köln-Nippes,
 Blumstraße 22
 Montag, 25. April,
 abends 7 1/2 Uhr,
 im weißen Saale
 der Bürgergesellschaft
Musikabend
 Karten zu 8, 5 u. 3 M.

Trionon:

Liebes- rausch

Alpine Tregödie in 6 Akten.
 Dieses Groß-Filmwerk zeigt inmitten
 herrlicher Natureremien im
 Hochlande eine wunderbare, packende
 Handlung aus dem Leben des bay-
 rischen Bergvolkes.

Cowboyblut gegen Indianerblut

Sensations-Abenteuer aus dem wilden
 Westen in 6 Akten.

Tivoli:

Die Frauen vom Gnadenstein

Schauspiel in 5 Akten.
 Ein May Meistertum, dem das Hagar-
 Motiv aus der Bibel ergreifend zu-
 grunde liegt.

Madame X und die „Schwarze Hand“

Kriminal-Sensationsdrama in 6 Akten.

Film-Palast

früher Panoptikum, Hohestr. 11-13

FriesenPalast

Monat April u. a.
Orig.-Sommer-Familie
 Die besten Equilibristen der Welt.

Georg der fallende Mensch
Oskar Albrecht, eine Kanone
 Der Humorist im Publikum u. die Attraktionen

Mand Pianos u. Flügel

Erweiterter
 Teilzahlung - Miete - Eintauch
 - Reparaturen - Stimmungen -
Mand Pianofabriken G.
 Köln 108, Kaiser-Wilhelm-Ring 38.

Badeöfen

Reparatur-Spezial-Werkstätte
 Narath, Aachener Str. 76. Tel. B. 3702.

Kölner Niederfranz e. V.

Inhaber der großen goldenen Staatsmedaille für Kunst
 und Wissenschaft.

Dirigent: Kgl. Musikdirektor Peter Haas. 250 Sängern.

Donnerstag, den 28. April 1921 abends 7 1/2 Uhr im Großen Saale des Gürzenich Konzert

unter gest. Mitwirkung von:
 Frau Eva Bruhn, Sopran, Herrn Professor
 C. Körner, Köln (Geige), Am Klavier: Herr Professor
 A. von Othegraben und Herr Heinz Körner.

- Vortragsfolge:**
1. Männerchor: a) Feidenad, b) Morgengruß. F. Haas, A. v. Othegraben.
 2. Lieder für Sopran: a) Auf dem See, b) Mädchenlied, c) Weichheit. Frau Eva Bruhn, J. Brahms.
 3. 2. Konzert (H-moll I. Satz). Herr Professor C. Körner.
 4. Männerchor: a) Ins Jenseit, b) Heimat. A. Trunk.
 5. Männerchor: a) Eine Wiege voll Weiser, b) Sonntag auf dem Meere. C. Henfer, G. A. Henne.
 6. Präludium und Allegro. Herr Professor C. Körner. [Klavier].
 7. Lieder für Sopran: a) Kolentag, b) Verführtes Weib, c) Schicksalsweib, d) Im Frühling. Frau Eva Bruhn, J. Schwan, J. Schmitz, C. Widenhausen, J. Grottel, dom. C. Körner.
 8. Männerchor: a) Schallied, b) Ade, c) Ständchen, d) Greuel vom See. J. Körner.

Die mit * bezeichneten Stücke werden teils des
 Vereins zum ersten Male zum Vortrag gebracht.

Numerierte Karten - Saal zu 18, 15, 12 bzw.
 10 Mark, Galerie zu 5 Mark - sind zu haben bei
 J. K. Langer am Hof, P. Könnemann, Rudolfplatz und
 G. Gerdes, Breite Straße.

Vereinigter Jünglingsverein und Jung- männerbund St. Pantaleon.

Sonntag, den 24. April, abends Punkt 7.30 Uhr, in der
 Aula der Kaiserin-Augusta-Schule, Karthäuserwall 44

2. Konzert-Abend

Mitwirkende: Konzertflügelistin Fräulein Emma Pelt
 (Sopran), Kln. Opernsänger Herr Jol. Schlegel
 (Bariton), Kölner Oper: das Bläserquartett unter
 Leitung des Herrn A. Bader, Köln; das Vereins-
 orchester (25 Spieler), Dirigent Herr Musiklehrer
 J. Becker, Köln.

Karten a 5 M. zu haben Sonntags von 10.30-12.30 Uhr
 an der Garderobe des Wartsaals, beim Vereins-
 präses, F. d. Siebenbürgen 11, u. an der Aientasse.

Walter-Quartett.

4. Kammermusikabend
 am Mittwoch, 27. April, abends 7 1/2 Uhr, im Gürzenich.
 Programm: Quintett F-dur
 Brahms: Sextett G-dur.
 Eintrittskarten zu M. 6,25 bei Könnemann, Neubner,
 Langer und an der Kasse.

Luft- u. Sonnenbad

Herzulesstraße 24
 Ecke Kanalstraße, Haltestelle der Linie 20 direkt
 am Haupte (Kanalstraße), vom Kaiser-Wilhelm-Ring
 5 Minuten zu Fuß.

Luft- u. Sonnenkuren

Brausebäder
 Herren-, Damen-, Familienbad
 Dagestühle, Turmgeräte.
 Einzelbäder sowie für Abonnements mäß. Preise.

Opernhaus.

Heute, Samstag: Madame Butterfly. Anfang 7 1/2 Uhr
 Sonntag, den 24. April 1921,
 88. Abonnements-Vorstellung:
 Martha.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Montag, den 25. April 1921
Die Wistancin.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Dienstag, den 26. April 1921, Anfang 7 1/2 Uhr
Der Festikon von Jonumeau.

Edauspielhaus.

Heute, Samstag: Neu einstudiert: Stella, Die
 schuldigen. Anfang 7 Uhr.
 Sonntag, den 24. April 1921,
 10. Sondervorstellung:
 Im weißen Röhl.

Anfang 3 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr.
 Zu dieser Vorstellung findet kein Kartenverkauf statt.
 Sonntag, den 24. April 1921
Die fünf Franzosen.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Montag, den 25. April 1921
 80. Abonnements-Vorstellung:
 Stella
 Hieran:
Die Wistancin.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Dienstag, den 26. April, Anfang 7 1/2 Uhr
Die gute Musikant.

Kölner Radrennbahn

Nichler Straße 201-207
 Tel. B. 96119 Dir.: Walter Edm. Strahlenb. 12, 14, 16

Sonntag, 24. April, nachm. 4 Uhr Großer Kölner Frühjahrspreis

Preise: 12000, 10000, 8000, 6000 M.
 Stundenrennen mit Motorbremse
 bestritten von den Meisterschülern:

Ruschkow (Berlin)
Stellbrink (Charlottenburg)
Sawall (Berlin)
Enock (Amsterdam)

Die vier Fahrer bestreiten außerdem ein 20-Kilo-
 meter-Rennen um den Preis von der Goldenen Ede

Ein sportliches Ereignis! Preis „Kund um Köln“

Ein leichtes, ampreches Buntstücken über 10
 Kilometer: offen für die 10 besten Berufsfahrer
 der Gegend „Kund um Köln“. Zum ersten
 Male wird der Sportgemeinde Gelegenheit
 gegeben, die Könige der Staubwolke in
 nächster Nähe in ihrem Wettstreit zu sehen.
 Preise: 1000, 800, 700, 600, 500 u. 5x300 M.

Große Fliegerrennen

mit van Engelen, Padebusch, Schmal, Wagner,
 Gottfried, Talmann, Zenger, Winter, Auer,
 Gehler und zahlreichen weiteren Teilnehmern.

Großes Konzert.

Trotz des riesigen Programms u. der gewaltigen Un-
 kosten Eintrittspreise wie Odiern. Die Direktion.

Weidenpescher Park

Rennbahn Merheim Linie 11, 10, 15.

Jeden Sonntag KONZERT

Küche u. Keller das Beste
 Vorzüglicher Kaffee
 und Kuchen.
 Für Frühlings-Feste
 geeignete Räumlichkeiten

Rudolf Schlagehan.

Concert-Gesellschaft

Montag, den 23. April,
abends 7½ Uhr:
Gesamt-Probe.

Volksgarten-Restaurant.

Sonntagsnachmittags
von 4-10½ Uhr:

Großes Konzert

der Hauskapelle, unter
Leitung des
Musikdirektors
H. Wilhelm. Ein-
tritt: einzeln 2,50
Lugendkarten 20 Pf.
Warme und kalte Küche,
Bittungen.
Ausgewählte kleine bei-
zubringen. *1

Wilh. Dickus.

Loose Garden



Eintritt M. 3,00

Kinder 1,50 Mark
Täglich 7½ Uhr
Konzert.

Stadtwald-Hauptrestaurant

Köln-Lindenthal.
Sonntagsnachm. 4 Uhr

Großes Frei-Konzert

Ossian.

Waldrestaurant Nittm

Am Schleibühl - Wankel
Nr. 310.

Tanzfränzchen.

Erstklass. Musik.
Prima Tanzboden.

Zu erreichen mit der elektr.
Kleinbahn Köln-Tannwald
auf herrlichem Waldwege
in 35 Minuten.

Georg Kimmel.

Gasthaus „Am Bod“

B.-Gladbach
Jeden Sonntag

Künstler-Konzert

Mittags
Reichhaltige Spezialkarte

Cornel M. Leberichs
Herrnstr. 123. *2

Waldrestaurant Rengsdorf

Waldhof - Haus Rittoria
Waldhof - Haus Rittoria
Waldhof - Haus Rittoria

Waldhof - Haus Rittoria

Waldhof - Haus Rittoria
Waldhof - Haus Rittoria
Waldhof - Haus Rittoria

Waldhof - Haus Rittoria

Waldhof - Haus Rittoria
Waldhof - Haus Rittoria
Waldhof - Haus Rittoria



Erfrischungstraum im 2. Stock

Mittagsessen bestehend aus Suppe, Fleisch, Salat, Obst, Gemüse und Kaffee. *3
Kaffee und Kuchen aus. *300

Garten- und Balkon-Möbel

Norb-Sessel 85⁰⁰
Bord-Sessel 175⁰⁰ 155⁰⁰ 125⁰⁰

Reddigrohr-Sessel 290⁰⁰
moderne, bequeme Form

Runde Tische 125⁰⁰
in best. Holz in passend. *140⁰⁰

Holz-Schlappmöbel 75⁰⁰
Bau 105⁰⁰ Sessel 75⁰⁰ Tisch 95⁰⁰

Garnituren 950⁰⁰
in best. Holz, aus
Bau 2 Sessel und
Tisch 1755⁰⁰ 1655⁰⁰ 1200⁰⁰

Garnituren 1550⁰⁰
in best. Holz, aus
Bau 2 Sessel und Tisch 3240⁰⁰ 2940⁰⁰ 2640⁰⁰

Gartenschirme
in best. Holz, aus
Bau 2 Sessel und Tisch 3240⁰⁰ 2940⁰⁰ 2640⁰⁰

Gartenbank 90⁰⁰
Bau 105⁰⁰ Sessel 75⁰⁰ Tisch 95⁰⁰

Blumentrippen 115⁰⁰
Bau 105⁰⁰ Sessel 75⁰⁰ Tisch 95⁰⁰

Garten-Tischdecken

Tischdecken 74⁰⁰
Bau 105⁰⁰ Sessel 75⁰⁰ Tisch 95⁰⁰

Tischdecken 99⁰⁰
Bau 105⁰⁰ Sessel 75⁰⁰ Tisch 95⁰⁰

Decken 55⁰⁰
Bau 105⁰⁰ Sessel 75⁰⁰ Tisch 95⁰⁰

Deckenstoff 45⁰⁰
Bau 105⁰⁰ Sessel 75⁰⁰ Tisch 95⁰⁰

Kaufhaus • Köln •
Carl Peters
Breite Straße 3, Pöhlstraße, Richmodstraße G. m. b. H.

Opernhaus-Restaurant

Täglich
abends ab 7 Uhr

Kapelle Lebere.

Jeden Sonntag 10-11 Uhr

Kleintiermarkt

Storchengärten
am Kleinenbergpark
Eintritt d. Vin. 20 u. 21

Zierfischbörse

im Wintergarten. Besuch
u. Benutzung d. Anlage frei.

REKORD

Mandoline
u. Gitarre

Prachtvolles
Zusammenspiel

Zu haben im
Kleintiermarkt

101 Rekord
garantiert.

Wald-Restaurant

Buchholz
am Dörgebirge

von Station Rottorf in 20
Minuten erreichbar.

Ausflugsort

für Familien, Vereine usw.
Tel. 30

Köln. Schießplatz

Gasthaus
Borothahn-Deussberg

Reichhaltige Spezialkarte
am Wald

Rein - Bier - Kaffee
gute Küche

Schöner Saal
für Gesellschaften

Tel. Köln 70

Heute, Samstag, 23. April Letzte Wohltätigkeits-Aufführung

der dreitägigen Operette

Winzerlied

8 Uhr Großer Saal Bürgergesellschaft.

Alter Posthof

(gegenüber dem Schauspielhaus, Kreuzgasse 26)

Altbekanntes gr. Bier- u. Weinhaus

Ausschank von Dortm. Kronen, Pilsenerbier und

12° Pilsener Bier

Große Auswahl in gut gepflegten Weinen

Reichhaltige Tages- und Abendkarte

Diners zu 10, 15 u. 20 M.

Großes Konzert

Säle f. Vereine, Festlichkeit. u. Hochzeiten pp.

Waldhotel Königsforst

Sonntags schönster Aufenthalt

f. Biere

Küche und Keller das Beste.

L. Haas.

Hotel Lindenhof, Oberlahr (Westerwald)

Pension zu mäßigen Preisen.

— Bekannt gute Küche. —

Bes. Jul. Koch.

Bad Grund (Oberharz)

Römers Hotel I. Haus am Platz

Beste Verpflegung, Pension 35 Mark.

Fernruf 1.

Für Schneidermeister!

Reste in Baumwollserge 34⁰⁰

schwarz und farbig, herabgesetzter Preis

Wattierleinen (Reinleinen) Mtr. 19⁰⁰

Rollkörper schwarz, 100 cm breit Mtr. 17⁰⁰

Satin-Aermelfutter 21⁰⁰

la Qualität, fehlerfreie Ware in Coupons bis 12 Meter je Mtr.

Satinella in Covercoatfarben 85⁰⁰

Seidenfutter 120⁰⁰

1. Paletots in Covercoatf. 140 cm

2. Alle sonstigen Zutaten zu billigsten Preisen.

S. Rossberg, Stephanstr. 6.

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 26. April 1921, vormittags 9½ Uhr,

ollen im Blandhof Rheingasse 26 versteigert werden:

20 Bücher Novellen neu, Damenmantel

mit Pelzbesatz, Kopierpresse, kleines Tee-

service, Tischdecke, Schal blauweiß, Soja-

tissen, großes Bild, großes Orchester-

uvm.

Sanerjapfe, Gerichtsvollzieher in Köln.

Hotel-Restaurant Westfälischer Hof

(Inhaber: Fritz Frohne) — Marzellenstr. 29

Guter bürgerl. Mittagstisch

Reichhaltige Abendplatten

nach Karte von 6-10 Uhr

Jeden Sonntag Künstler-Konzert

Damen-Wäsche

Eigene Anfertigung in nur guten Qualitäten.

Wäsche-Aussteuer

für jeden Geschmack zu sehr vorteilhaft. Preisen.

Kaufhaus S. Levenbach

Köln-Mülheim • Dünnwalder Straße 3.

Bekanntmachung.

Nachdem in der ordentlichen Mitgliederversammlung am 22. Februar 1921 die Liquidation

der „Greiver“ Großtaufgenossenschaft des Ver-

bandes Kölner Großbetriebe e. G. m. b. H. Köln

beschlossen worden ist, fordern wir hierdurch die

Glaubiger der Genossenschaft zum zweiten Male

auf, ihre Forderungen bei den unterzeichneten

Liquidatoren im Büro, Brüderstraße 17, anzu-

melden.

„Greiver“

Großtaufgenossenschaft des

Verbandes Kölner Großbetriebe

e. G. m. b. H. in Liquid.

Die Liquidatoren:

C. Everl. H. Stähler. V. Döpper.

Empfohlene Auswahl

erstklassiger, hochtra-

gender, 3-5-jähriger

Stuten

Neuere Stuten nehme

zu höchsten Preisen in

Tausch.

Peter Klein, A. Nippes, Str. 363.

Gallensteintranten

teile aus Dantzarkeit mit, wie ich von meinen jähren

haben geheilt wurde.

Dr. A. Berloger, Rheingasse 2.

ERSTE ERZEUGNISSE DEUTSCHER WEBEREIEN

IN

Teppichen und Gardinen

SOWIE GESCHMACKVOLLE INNENDEKORATIONEN AUS EIGENER WERKSTATT
ZU AUSSERORDENTLICH BILLIGEN PREISEN.ENTWÜRFE u. KOSTENANSCHLÄGE FÜR
HOTELS, VILLEN u. EINZELZIMMER
ODER FENSTER WERDEN UNVERBIND-
LICH u. KOSTENLOS AUSGEFÜHRT.

MICHEL & CO KÖLN



Feinstes Terpentin-Wadis-Präparat.

Sidol der beste Metallputz
Sirax das beliebte Scheuermittel

Diese drei Artikel dürfen
in keinem Haushalt fehlen.

Fabrik: Siegel & Co., Köln-Braunsfeld. Tel. A 6770 u. A 6777.

Do
jahn fin
mit

die guten

Dreiring Seifen

Erzeugnisse

Überan
zu habenDreiringwerke m. b. H., Kommanditgesellschaft
Vertriebsstelle Köln (Adam Helbach, Köln).

Günstiger Einkauf.

Wir empfehlen:
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen und
einzelne Möbel.
Solide Arbeit. Mäßige Preise.
Zahlungserleichterung gestatt.
Bequeme Abzahlung.

Die Sachen können kostenlos bis
zur Anlieferung bei uns lagern.

N. Bloch & Co. G. m. b. H.
219-221 Severinstr. 219-221.

Brillanten — Perlen

Platin: Gebisse, Brennstifte Gold: Schmuck
Tiegel usw. je gl. Wert
Silber: Tafelgeräte alle Mäßen usw.
kauft stets zum höchsten Preis
H. J. Hartmann, Goldschmiedemeister
Agrippastrasse 17 Eingang Krummer Buechel
gegr. 1900 Köln Tel. A 4744

Herren-Anzüge

aus soliden, strapazierbaren Stoffen
angefertigt, gut ausgestattet und verarbeitet,
moderner Schnitt, tadelloser Sitz

375, 450, 650, 800, 1100

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Knabenbekleidung,

Hosen, Berufskleidung

Friedrich Herz

Hauptstr. 157 Frechen Hauptstr. 157



Damen-Garderobe

wird schnellstens, elegant
und preiswert angefertigt.

Frau A. Thiesen

Köln, Neue Maastrichter Straße 17, III.



Junge Schweine

prima Tiere
hat abzugeben

Heinr. Tils, Pulheim, Straße 286.

Korbmöbel

in allen Ausführungen, Kinder- und Sportwagen
mit und ohne Verdeck, sowie alle Korb- u. Bürsten-
waren empfiehlt

Th. Vossen, Neuer Strasse 71
gegenüber der Aegidienkirche.



Drahtgeflecht, Stacheldraht,
Verzinkter Draht,

liefert
Karl Koltze, Köln

Aachener Straße 90.

besitzig! schmerzlos
innerhalb 24 Stunden
unser Beugamit
Prospekte mit vielen
Dankschreiben gratis
Beumers & Co. Köln
Jahnstrasse 34.

Herausgeber: Dr. A. Dörsch, Verantwortlich für den
politischen und kulturellen Teil: Dr. G. Teipel, für
kommunalspolitisch und soziales: Dr. G. Teipel, für
politisches u. Sport: Dr. G. Teipel, für den Anzeigen-
teil: Dr. G. Teipel, Druck und Verlag: Volkswacht-Verlag G. m. b. H. & Co. und Kommandit-
gesellschaft, alle in Köln.

TAPETEN
Linkrusta, Wachstuche, Kokosmatten,
Höhrnerwachs, Holz- und Goldlesten
Tisch- Linoleum
granitblau 60, 70, 130 cm u. grün 70, 130 cm
Buntglas-Imitation
CARL NEUBURG
Ehrenfeld, Klarastrasse 3
FERNSPRECHER NR. B 8892.

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.

Köln
Unter
Sachsenhausen
21-27

Kapital: 150 000 000 Mark.



Rücklagen: 35 000 000 Mark.

Agrippinahauss
Hr. Straße 92-98
Barbarossaplatz 7
Hohenzollernring 70
Nippes
Neußer Straße, Ecke Wilhelmstr.
Zweigstelle Brühl
am Markt
Zweigstelle Mülheim
Hochheimer Straße 68

Schnellste Lieferung!

Billigste Preise!

Umpressen
Reinigen von Farben
Damen- u. Kinder-Strohhüten
Herren-Filzhüten
Herren-Strohhüten
Spez: Panamas.

Erstklassigste fachmännische Ausführung!

Michel & Co

Gelegenheitskauf!

Wegen vollständiger Geschäftsveränderung verkaufe ich die am Lager befindlichen Möbel, erstklassiges süddeutsches Fabrikat, unter Garantie der Haltbarkeit, weit unter Selbstkosten.
Süddeutsche Raumkunst, Julius Springer
Brabanter Straße 57 — Ecke Friesenplatz.

Wohnungseinrichtungen.



Jac. Eschweiler
67 Breite Str. 67
empfehlen als
Kommuniongeschenke
in reichhaltigster Auswahl
Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

**Gold- u. Silber-
Trauringe**
Spezialität
moderne
Fassons.

Bruch
= Heilung =

ohne
Operation
ohne
Berufsstörung
auf
naturgemäßem
Wege

**Sabenicht, Spez. Institut
für Bruchfranke**

Köln, nur Unter Sachsenhausen 39
Sprechstunden:
Sonntag, Montag u. Dienstag 9-1 Uhr
! Warne vor Nachahmung!

Die Anwendung d. Verfah-
rens ist sehr einfach und
erfordert täglich kaum
1 Minute Zeit. — Propekt,
300 Breitenbehalter aus
faul all. Gegerden, sowie
b. aufläuternde Schrift über
die „Sabenicht-Methode“
wird Bruchleidenden auf
Wunsch vom „S.
Haupt-Institut Köln,
Unt. Sachsenhausen 39
geg. Rückporto angelandt.

Möbelfabrik Gebr. Schmidt

K.-Ehrenfeld, Körnerstr. 77-79, Gebr. 1871

Gemütliche Barock-Wohnzimmer
:: Stilgerechte Speisezimmer ::
Komplette Schlafzimmer sowie
:: jede Einzelanfertigung ::
Verkauf nur eigener Fabrikate.

Fabrikpreise

Brüggemann
naturgemäß.
offen Agnition

Spezialarzt Dr. med. Baumg. S.
Cöln, Altenbergerstr. 21
Sprechstunden: Sonntags, Montags,
Dienstags von 9-1 Uhr.

Inserieren bringt Absatz.

Frühjahr-Neubitten
Burschen- und
Herren-
Anzüge

wie nebenst. Modell
in allen modern. Farben
nur 550 u. 650 M.
sehr schicke, glatte
form, ganz aus Taille,
mit Hakenschnitt
750 850 950 M.
aus sehr soliden Stoffen
350 und 450 M.
Weidenbach
1. Etage
Etagen-
Gesch.
Berg



Damenhutfabrik „Comans“

Apostelnstr. 15/17, am Metropoltheater

ist

tonangebend für neue Modelle.

Neue Hüte

Anfertigung nach Angabe.

Umpreßhüte

Feinste Ausführung.

Rh.-Westfäl. Verband
geprüfter Musiklehrer
und Lehrerinnen
bisher Verein akad. geb.
Musiklehrer
Büro nur: TONGER,
Unentgeltl. Vermittl. von
Musikunterricht in allen
Fächern, schriftlich od. in
d. Sprechst. Mont., Don-
nerstags, Freitags 12-1.
Telephon B 5553 d

Installationsartikel

Klosets, Badewannen, Kesselgub,
Handpumpen, Wasserhähne,
Geschränke, Elektrischen, Heizkörper,
Abflüsse, etc.

Dr. Arnhen & Wuest,

Perlengraben 88,
Teleph. A 5036/37, B 2151

**Emser
Pastillen**
gegen
Heiserkeit,
Husten
u. s. w.
Warnung vor Nachahmungen

Offene Stellen

Tüchtiges Küchenmädchen
in reinen herrschaftlichen Haushalt für sofort gesucht.
J. A. Lindenthal, Uhlendorferstr. 37.

Tüchtiger, erfahrener Bauführer
für auch in Eisenbeton-
bau, hat, gesucht.
Offert mit Gehaltsantrag,
an B. 532 an die 2. Geschäfts-
stelle, Breite Str. 85.

Tücht. Großhändler Schneider
in angest. Tante, auf
seiner Werkstatt gesucht.
Gangermann, Andreasstr. 10.

Einfaches Fräulein
oder
Wirtschafterin
christl. Konf., geset-
zten Alters, die auf
Dauerstellung reflek-
tiert und mit dem
Hauswesen auf allen
Gebieten vertraut ist,
per bald gesucht.
Vorstellung erbeten
vorm. 9-10, nachm.
6-8. Alter Markt 17/79.
Privateingang. 8

Braves kath. Mädchen
wegen Heirat des jetzigen
Gehilfen, welches die gute
bürgerliche Küche versteht,
für ein Landhaus in Hove-
wey a. Rh. (unverl. Gebiet).
Zustimm. im Hause. Angem.
Lohn, gute Bekanntschaft.
Einführung. Eintritt 1. od. 15. Juni
ev. auch früher.
Off. u. C. 105 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes.

**Suche für größere Gast-
wirtschaft**
gebildete, resolute
Personlichkeit
lath. u. geübten Köchen, zur
Führung d. Hauses u. Hilfe
in der Küche. Selbstverm.,
bei der Zubereitung eines Ge-
schäfts. Provis. führt, d. m. d.
gewisse an. S. 111, 112, 113,
114, 115, 116, 117, 118, 119,
120, 121, 122, 123, 124, 125,
126, 127, 128, 129, 130, 131,
132, 133, 134, 135, 136, 137,
138, 139, 140, 141, 142, 143,
144, 145, 146, 147, 148, 149,
150, 151, 152, 153, 154, 155,
156, 157, 158, 159, 160, 161,
162, 163, 164, 165, 166, 167,
168, 169, 170, 171, 172, 173,
174, 175, 176, 177, 178, 179,
180, 181, 182, 183, 184, 185,
186, 187, 188, 189, 190, 191,
192, 193, 194, 195, 196, 197,
198, 199, 200, 201, 202, 203,
204, 205, 206, 207, 208, 209,
210, 211, 212, 213, 214, 215,
216, 217, 218, 219, 220, 221,
222, 223, 224, 225, 226, 227,
228, 229, 230, 231, 232, 233,
234, 235, 236, 237, 238, 239,
240, 241, 242, 243, 244, 245,
246, 247, 248, 249, 250, 251,
252, 253, 254, 255, 256, 257,
258, 259, 260, 261, 262, 263,
264, 265, 266, 267, 268, 269,
270, 271, 272, 273, 274, 275,
276, 277, 278, 279, 280, 281,
282, 283, 284, 285, 286, 287,
288, 289, 290, 291, 292, 293,
294, 295, 296, 297, 298, 299,
300, 301, 302, 303, 304, 305,
306, 307, 308, 309, 310, 311,
312, 313, 314, 315, 316, 317,
318, 319, 320, 321, 322, 323,
324, 325, 326, 327, 328, 329,
330, 331, 332, 333, 334, 335,
336, 337, 338, 339, 340, 341,
342, 343, 344, 345, 346, 347,
348, 349, 350, 351, 352, 353,
354, 355, 356, 357, 358, 359,
360, 361, 362, 363, 364, 365,
366, 367, 368, 369, 370, 371,
372, 373, 374, 375, 376, 377,
378, 379, 380, 381, 382, 383,
384, 385, 386, 387, 388, 389,
390, 391, 392, 393, 394, 395,
396, 397, 398, 399, 400, 401,
402, 403, 404, 405, 406, 407,
408, 409, 410, 411, 412, 413,
414, 415, 416, 417, 418, 419,
420, 421, 422, 423, 424, 425,
426, 427, 428, 429, 430, 431,
432, 433, 434, 435, 436, 437,
438, 439, 440, 441, 442, 443,
444, 445, 446, 447, 448, 449,
450, 451, 452, 453, 454, 455,
456, 457, 458, 459, 460, 461,
462, 463, 464, 465, 466, 467,
468, 469, 470, 471, 472, 473,
474, 475, 476, 477, 478, 479,
480, 481, 482, 483, 484, 485,
486, 487, 488, 489, 490, 491,
492, 493, 494, 495, 496, 497,
498, 499, 500, 501, 502, 503,
504, 505, 506, 507, 508, 509,
510, 511, 512, 513, 514, 515,
516, 517, 518, 519, 520, 521,
522, 523, 524, 525, 526, 527,
528, 529, 530, 531, 532, 533,
534, 535, 536, 537, 538, 539,
540, 541, 542, 543, 544, 545,
546, 547, 548, 549, 550, 551,
552, 553, 554, 555, 556, 557,
558, 559, 560, 561, 562, 563,
564, 565, 566, 567, 568, 569,
570, 571, 572, 573, 574, 575,
576, 577, 578, 579, 580, 581,
582, 583, 584, 585, 586, 587,
588, 589, 590, 591, 592, 593,
594, 595, 596, 597, 598, 599,
600, 601, 602, 603, 604, 605,
606, 607, 608, 609, 610, 611,
612, 613, 614, 615, 616, 617,
618, 619, 620, 621, 622, 623,
624, 625, 626, 627, 628, 629,
630, 631, 632, 633, 634, 635,
636, 637, 638, 639, 640, 641,
642, 643, 644, 645, 646, 647,
648, 649, 650, 651, 652, 653,
654, 655, 656, 657, 658, 659,
660, 661, 662, 663, 664, 665,
666, 667, 668, 669, 670, 671,
672, 673, 674, 675, 676, 677,
678, 679, 680, 681, 682, 683,
684, 685, 686, 687, 688, 689,
690, 691, 692, 693, 694, 695,
696, 697, 698, 699, 700, 701,
702, 703, 704, 705, 706, 707,
708, 709, 710, 711, 712, 713,
714, 715, 716, 717, 718, 719,
720, 721, 722, 723, 724, 725,
726, 727, 728, 729, 730, 731,
732, 733, 734, 735, 736, 737,
738, 739, 740, 741, 742, 743,
744, 745, 746, 747, 748, 749,
750, 751, 752, 753, 754, 755,
756, 757, 758, 759, 760, 761,
762, 763, 764, 765, 766, 767,
768, 769, 770, 771, 772, 773,
774, 775, 776, 777, 778, 779,
780, 781, 782, 783, 784, 785,
786, 787, 788, 789, 790, 791,
792, 793, 794, 795, 796, 797,
798, 799, 800, 801, 802, 803,
804, 805, 806, 807, 808, 809,
810, 811, 812, 813, 814, 815,
816, 817, 818, 819, 820, 821,
822, 823, 824, 825, 826, 827,
828, 829, 830, 831, 832, 833,
834, 835, 836, 837, 838, 839,
840, 841, 842, 843, 844, 845,
846, 847, 848, 849, 850, 851,
852, 853, 854, 855, 856, 857,
858, 859, 860, 861, 862, 863,
864, 865, 866, 867, 868, 869,
870, 871, 872, 873, 874, 875,
876, 877, 878, 879, 880, 881,
882, 883, 884, 885, 886, 887,
888, 889, 890, 891, 892, 893,
894, 895, 896, 897, 898, 899,
900, 901, 902, 903, 904, 905,
906, 907, 908, 909, 910, 911,
912, 913, 914, 915, 916, 917,
918, 919, 920, 921, 922, 923,
924, 925, 926, 927, 928, 929,
930, 931, 932, 933, 934, 935,
936, 937, 938, 939, 940, 941,
942, 943, 944, 945, 946, 947,
948, 949, 950, 951, 952, 953,
954, 955, 956, 957, 958, 959,
960, 961, 962, 963, 964, 965,
966, 967, 968, 969, 970, 971,
972, 973, 974, 975, 976, 977,
978, 979, 980, 981, 982, 983,
984, 985, 986, 987, 988, 989,
990, 991, 992, 993, 994, 995,
996, 997, 998, 999, 1000.

**Suche für größere Gast-
wirtschaft**
gebildete, resolute
Personlichkeit
lath. u. geübten Köchen, zur
Führung d. Hauses u. Hilfe
in der Küche. Selbstverm.,
bei der Zubereitung eines Ge-
schäfts. Provis. führt, d. m. d.
gewisse an. S. 111, 112, 113,
114, 115, 116, 117, 118, 119,
120, 121, 122, 123, 124, 125,
126, 127, 128, 129, 130, 131,
132, 133, 134, 135, 136, 137,
138, 139, 140, 141, 142, 143,
144, 145, 146, 147, 148, 149,
150, 151, 152, 153, 154, 155,
156, 157, 158, 159, 160, 161,
162, 163, 164, 165, 166, 167,
168, 169, 170, 171, 172, 173,
174, 175, 176, 177, 178, 179,
180, 181, 182, 183, 184, 185,
186, 187, 188, 189, 190, 191,
192, 193, 194, 195, 196, 197,
198, 199, 200, 201, 202, 203,
204, 205, 206, 207, 208, 209,
210, 211, 212, 213, 214, 215,
216, 217, 218, 219, 220, 221,
222, 223, 224, 225, 226, 227,
228, 229, 230, 231, 232, 233,
234, 235, 236, 237, 238, 239,
240, 241, 242, 243, 244, 245,
246, 247, 248, 249, 250, 251,
252, 253, 254, 255, 256, 257,
258, 259, 260, 261, 262, 263,
264, 265, 266, 267, 268, 269,
270, 271, 272, 273, 274, 275,
276, 277, 278, 279, 280, 281,
282, 283, 284, 285, 286, 287,
288, 289, 290, 291, 292, 293,
294, 295, 296, 297, 298, 299,
300, 301, 302, 303, 304, 305,
306, 307, 308, 309, 310, 311,
312, 313, 314, 315, 316, 317,
318, 319, 320, 321, 322, 323,
324, 325, 326, 327, 328, 329,
330, 331, 332, 333, 334, 335,
336, 337, 338, 339, 340, 341,
342, 343, 344, 345, 346, 347,
348, 349, 350, 351, 352, 353,
354, 355, 356, 357, 358, 359,
360, 361, 362, 363, 364, 365,
366, 367, 368, 369, 370, 371,
372, 373, 374, 375, 376, 377,
378, 379, 380, 381, 382, 383,
384, 385, 386, 387, 388, 389,
390, 391, 392, 393, 394, 395,
396, 397, 398, 399, 400, 401,
402, 403, 404, 405, 406, 407,
408, 409, 410, 411, 412, 413,
414, 415, 416, 417, 418, 419,
420, 421, 422, 423, 424, 425,
426, 427, 428, 429, 430, 431,
432, 433, 434, 435, 436, 437,
438, 439, 440, 441, 442, 443,
444, 445, 446, 447, 448, 449,
450, 451, 452, 453, 454, 455,
456, 457, 458, 459, 460, 461,
462, 463, 464, 465, 466, 467,
468, 469, 470, 471, 472, 473,
474, 475, 476, 477, 478, 479,
480, 481, 482, 483, 484, 485,
486, 487, 488, 489, 490, 491,
492, 493, 494, 495, 496, 497,
498, 499, 500, 501, 502, 503,
504, 505, 506, 507, 508, 509,
510, 511, 512, 513, 514, 515,
516, 517, 518, 519, 520, 521,
522, 523, 524, 525, 526, 527,
528, 529, 530, 531, 532, 533,
534, 535, 536, 537, 538, 539,
540, 541, 542, 543, 544, 545,
546, 547, 548, 549, 550, 551,
552, 553, 554, 555, 556, 557,
558, 559, 560, 561, 562, 563,
564, 565, 566, 567, 568, 569,
570, 571, 572, 573, 574, 575,
576, 577, 578, 579, 580, 581,
582, 583, 584, 585, 586, 587,
588, 589, 590, 591, 592, 593,
594, 595, 596, 597, 598, 599,
600, 601, 602, 603, 604, 605,
606, 607, 608, 609, 610, 611,
612, 613, 614, 615, 616, 617,
618, 619, 620, 621, 622, 623,
624, 625, 626, 627, 628, 629,
630, 631, 632, 633, 634, 635,
636, 637, 638, 639, 640, 641,
642, 643, 644, 645, 646, 647,
648, 649, 650, 651, 652, 653,
654, 655, 656, 657, 658, 659,
660, 661, 662, 663, 664, 665,
666, 667, 668, 669, 670, 671,
672, 673, 674, 675, 676, 677,
678, 679, 680, 681, 682, 683,
684, 685, 686, 687, 688, 689,
690, 691, 692, 693, 694, 695,
696, 697, 698, 699, 700, 701,
702, 703, 704, 705, 706, 707,
708, 709, 710, 711, 712, 713,
714, 715, 716, 717, 718, 719,
720, 721, 722, 723, 724, 725,
726, 727, 728, 729, 730, 731,
732, 733, 734, 735, 736, 737,
738, 739, 740, 741, 742, 743,
744, 745, 746, 747, 748, 749,
750, 751, 752, 753, 754, 755,
756, 757, 758, 759, 760, 761,
762, 763, 764, 765, 766, 767,
768, 769, 770, 771, 772, 773,
774, 775, 776, 777, 778, 779,
780, 781, 782, 783, 784, 785,
786, 787, 788, 789, 790, 791,
792, 793, 794, 795, 796, 797,
798, 799, 800, 801, 802, 803,
804, 805, 806, 807, 808, 809,
810, 811, 812, 813, 814, 815,
816, 817, 818, 819, 820, 821,
822, 823, 824, 825, 826, 827,
828, 829, 830, 831, 832, 833,
834, 835, 836, 837, 838, 839,
840, 841, 842, 843, 844, 845,
846, 847, 848, 849, 850, 851,
852, 853, 854, 855, 856, 857,
858, 859, 860, 861, 862, 863,
864, 865, 866, 867, 868, 869,
870, 871, 872, 873, 874, 875,
876, 877, 878, 879, 880, 881,
882, 883, 884, 885, 886, 887,
888, 889, 890, 891, 892, 893,
894, 895, 896, 897, 898, 899,
900, 901, 902, 903, 904, 905,
906, 907, 908, 909, 910, 911,
912, 913, 914, 915, 916, 917,
918, 919, 920, 921, 922, 923,
924, 925, 926, 927, 928, 929,
930, 931, 932, 933, 934, 935,
936, 937, 938, 939, 940, 941,
942, 943, 944, 945, 946, 947,
948, 949, 950, 951, 952, 953,
954, 955, 956, 957, 958, 959,
960, 961, 962, 963, 964, 965,
966, 967, 968, 969, 970, 971,
972, 973, 974, 975, 976, 977,
978, 979, 980, 981, 982, 983,
984, 985, 986, 987, 988, 989,
990, 991, 992, 993, 994, 995,
996, 997, 998, 999, 1000.

**Suche für größere Gast-
wirtschaft**
gebildete, resolute
Personlichkeit
lath. u. geübten Köchen, zur
Führung d. Hauses u. Hilfe
in der Küche. Selbstverm.,
bei der Zubereitung eines Ge-
schäfts. Provis. führt, d. m. d.
gewisse an. S. 111, 112, 113,
114, 115, 116, 117, 118, 119,
120, 121, 122, 123, 124, 125,
126, 127, 128, 129, 130, 131,
132, 133, 134, 135, 136, 137,
138, 139, 140, 141, 142, 143,
144, 145, 146, 147, 148, 149,
150, 151, 152, 153, 154, 155,
156, 157, 158, 159, 160, 161,
162, 163, 164, 165, 166, 167,
168, 169, 170, 171, 172, 173,
174, 175, 176, 177, 178, 179,
180, 181, 182, 183, 184, 185,
186, 187, 188, 189, 190, 191,
192, 193, 194, 195, 196, 197,
198, 199, 200, 201, 202, 203,
204, 205, 206, 207, 208, 209,
210, 211, 212, 213, 214, 215,
216, 217, 218, 219, 220, 221,
222, 223, 224, 225, 226, 227,
228, 229, 230, 231, 232, 233,
234, 235, 236, 237, 238, 239,
240, 241, 242, 243, 244, 245,
246, 247, 248, 249, 250, 251,
252, 253, 254, 255, 256, 257,
258, 259, 260, 261, 262, 263,
264, 265, 266, 267, 268, 269,
270, 271, 272, 273, 274, 275,
276, 277, 278, 279, 280, 281,
282, 283, 284, 285, 286, 287,
288, 289, 290, 291, 292, 293,
294, 295, 296, 297, 298, 299,
300, 301, 302, 303, 304, 305,
306, 307, 308, 309, 310, 311,
312, 313, 314, 315, 316, 317,
318, 319, 320, 321, 322, 323,
324, 325, 326, 327, 328, 329,
330, 331, 332, 333, 334, 335,
336, 337, 338, 339, 340, 341,
342, 343, 344, 345, 346, 347,
348, 349, 350, 351, 352, 353,
354, 355, 356, 357, 358, 359,
360, 361, 362, 363, 364, 365,
366, 367, 368, 369, 370, 371,
372, 373, 374, 375, 376, 377,
378, 379, 380, 381, 382, 383,
384, 385, 386, 387, 388, 389,
390, 391, 392, 393, 394, 395,
396, 397, 398, 399, 400, 401,
402, 403, 404, 405, 406, 407,
408, 409, 410, 411, 412, 413,
414, 415, 416, 417, 418, 419,
420, 421, 422, 423, 424, 425,
426, 427, 428, 429, 430, 431,
432, 433, 434, 435, 436, 437,
438, 439, 440, 441, 442, 443,
444, 445, 446, 447, 448, 449,
450, 451, 452, 453, 454, 455,
456, 457, 458, 459, 460, 461,
462, 463, 464, 465, 466, 467,
468, 469, 470, 471, 472, 473,
474, 475, 476, 477, 478, 479,
480, 481, 482, 483, 484, 485,
486, 487, 488, 489, 490, 491,
492, 493, 494, 495, 496, 497,

